STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN

EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

TOURISMUS ANALYSE 2018

Ulrich Reinhardt

Ulrich Reinhardt

TOURISMUSANALYSE 2018

„EINE REISE IST EIN TRUNK AUS DER QUELLE DES LEBENS.“

FRIEDRICH HEBBEL (1813 – 1863)

Ulrich Reinhardt

TOURISMUSANALYSE 2018

STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN

Eine Initiative von British American Tobacco

Hamburg 2018

WER WIR SIND

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN, eine Initiative von British American Tobacco, will einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft leisten. Zu diesem Zweck setzen wir uns wissenschaftlich mit Zukunftsfragen auseinander und entwickeln Ansätze zur nachhaltigen Lösung künftiger Herausforderungen unserer Gesellschaft. Wir widmen uns der Zukunft und geben positive Impulse, um als Wegweiser und Weichensteller bereits heute auf das Morgen vorzubereiten.

„Die Welt im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt": Diesem Leitsatz liegt unser wissenschaftliches Interesse zugrunde. Im Fokus unserer Arbeit steht hierbei die soziale und kulturelle Lebensqualität, die im 21. Jahrhundert zu den höchsten Werten unserer Gesellschaft zählt. In über 100 Publikationen zeigen wir stets eine positive Sichtweise auf, stellen praktikable Lösungsansätze vor und machen Mut zur Zukunft.

Mithilfe von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden gewinnen wir Erkenntnisse, welche wir frei und unabhängig analysieren und interpretieren. In Fortführung des BAT Freizeit-Forschungsinstituts können wir mit der STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN auf Forschungsergebnisse aus fast vier Jahrzehnten zurückgreifen und so zuverlässige Prognosen über die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft formulieren. Wir treffen fundierte, wissenschaftlich überprüfbare Aussagen und geben verlässliche Antworten – nicht nur auf die Frage „Wie werden wir in Zukunft leben?", sondern auch auf die Frage „Wie wollen wir in Zukunft leben?".

PROFESSOR DR. ULRICH REINHARDT

Professor Dr. Ulrich Reinhardt, Jahrgang 1970, ist Zukunftswissenschaftler und Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von British American Tobacco". Zudem hält er eine Professur für Empirische Zukunftsforschung am Fachbereich Wirtschaft der FH Westküste in Heide.

Im Jahr 1999 schloss er sein Studium der Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Universität Hamburg ab und begann als Promotionsstudent im damaligen „Bat-Freizeit-Forschungsinstitut". Anschließend übernahm er verschiedene Aufgaben im Institut, ehe er 2007 geschäftsführendes Vorstandsmitglied und 2011 Wissenschaftlicher Leiter der Bat-Stiftung für Zukunftsfragen wurde.

Reinhardt ist darüber hinaus Initiator und Ideengeber einer Vielzahl von Forschungsprojekten wie z.B. dem „Bayreuther Zukunftssymposium" oder paneuropäischen Projekten wie „Die Zukunftshoffnungen der Europäer". Des Weiteren ist er Mitherausgeber der internationalen Fachzeitschrift „European Journal of Futures Research" und sitzt in Gremien wie dem Kuratorium der „EBC Hochschule" oder dem Landeskuratorium des „Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

INHALT | TOURISMUSANALYSE 2018

7 EINLEITUNG

8 REISEBILANZ 2017

10 INLANDSREISEZIELE 2017

16 AUSLANDSREISEZIELE 2017

22 FERNREISEMARKT 2017

23 REISEDAUER 2017

26 REISEKOSTEN 2017

29 REISEPROGNOSE 2018

32 SICHERHEIT AUF REISEN

35 DATENANHANG

EINLEITUNG

Reisen gilt als die populärste Form des Glücks. Doch Krisen und Terroranschläge haben zu einer Verunsicherung innerhalb der Bevölkerung geführt. Wo fühlen sich Urlauber derzeit noch sicher und wohl? Hat sich das Reiseverhalten der Deutschen über die Jahre verändert? Was waren die Top-Reiseziele 2017 im in In- und Ausland? Wie viel Geld gaben die Deutschen für ihren Urlaub aus? Wie lange blieben sie vor Ort? Und wohin wird es die Urlauber in der Reisesaison 2018 ziehen?

Antworten hierauf gibt die vorliegende 34. Deutsche Tourismusanalyse der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen. Für diese wurde ein repräsentativer Querschnitt der deutschen Bevölkerung – über 3.000 Personen ab 14 Jahren – in persönlichen Interviews (face-to-face) zum eigenen Reiseverhalten befragt.

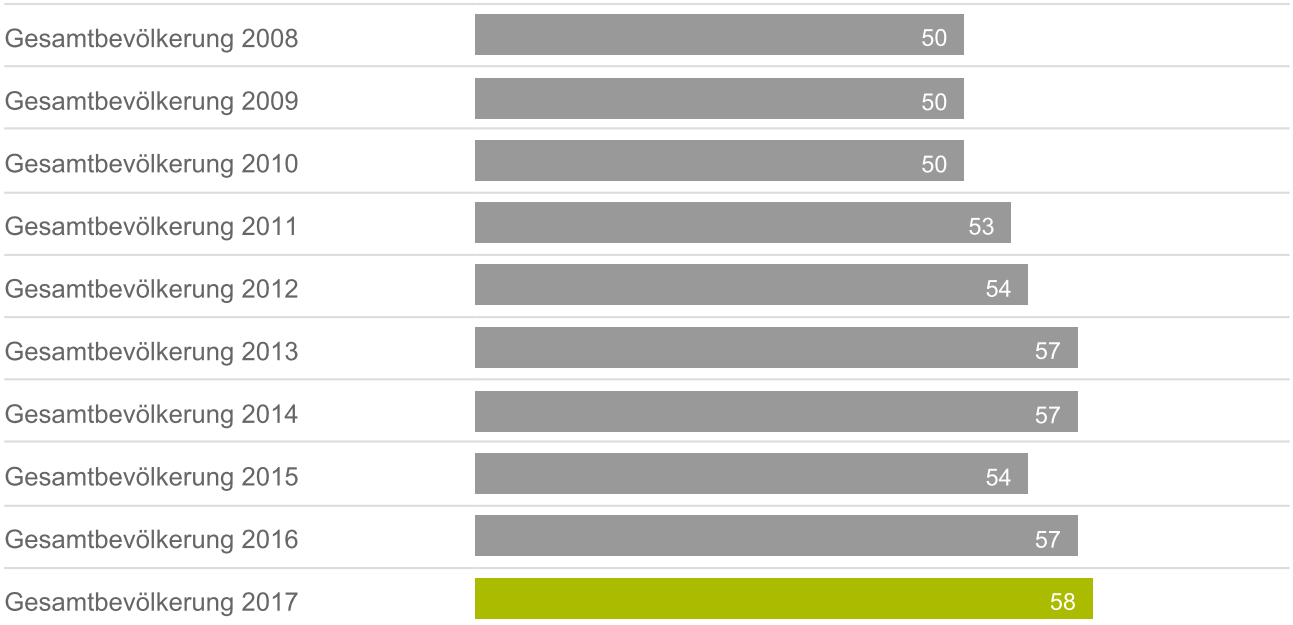
- Sind Sie 2017 verreist? Und wenn ja, wie oft?
- Wie lange dauerte Ihre längste Reise?
- Wie hoch waren die Kosten für Ihren Haupturlaub pro Person?
- Welches Reiseziel wurde gewählt?
- Planen Sie für 2018 eine Urlaubsreise? Und wenn ja, wohin soll diese gehen?

REISEBILANZ 2017

HÖCHSTE REISEFREQUENZ SEIT 10 JAHREN

Reisebilanz 2017
Höchste Reisefrequenz seit 10 Jahren

Von je 100 Befragten haben eine Reise von wenigstens fünf Tagen Dauer unternommen:

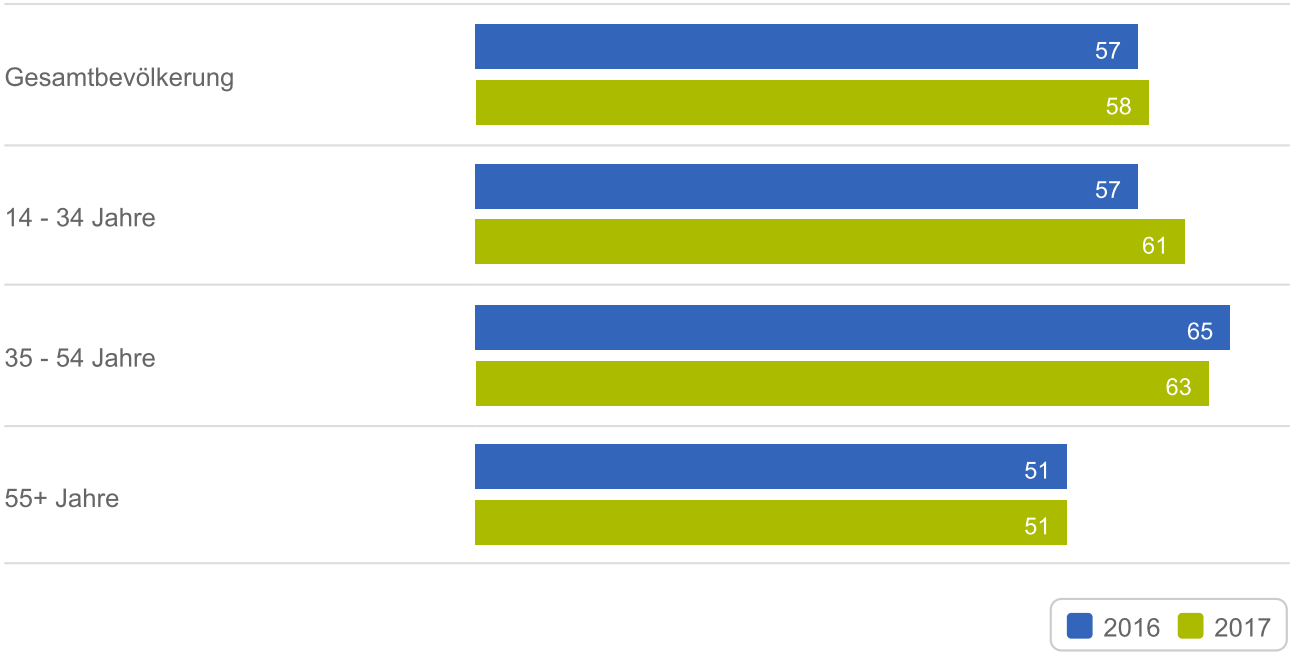


Deutschland bleibt seinem Ruf als reisefreudige Nation treu: Im Jahr 2017 haben 58 Prozent der Bundesbürger, und damit mehr als jeder Zweite, eine Reise von wenigstens fünf Tagen Dauer unternommen – der höchste Wert innerhalb der letzten 10 Jahre.

Besonders die mittlere Generation zeigte sich reisefreudig. Mit 63 Prozent ist sie der Spitzenreiter unter den deutschen Urlaubern, obwohl sie im Vergleich zum Vorjahr sogar etwas weniger unterwegs war. Im Gegensatz dazu packten deutlich mehr junge Bundesbürger unter 35 Jahren ihre Koffer und verreisten (2017: 61%, 2016: 57%).

Junge Generation immer reisefreudiger

Von je 100 Befragten haben eine Reise von wenigstens fünf Tagen Dauer unternommen:

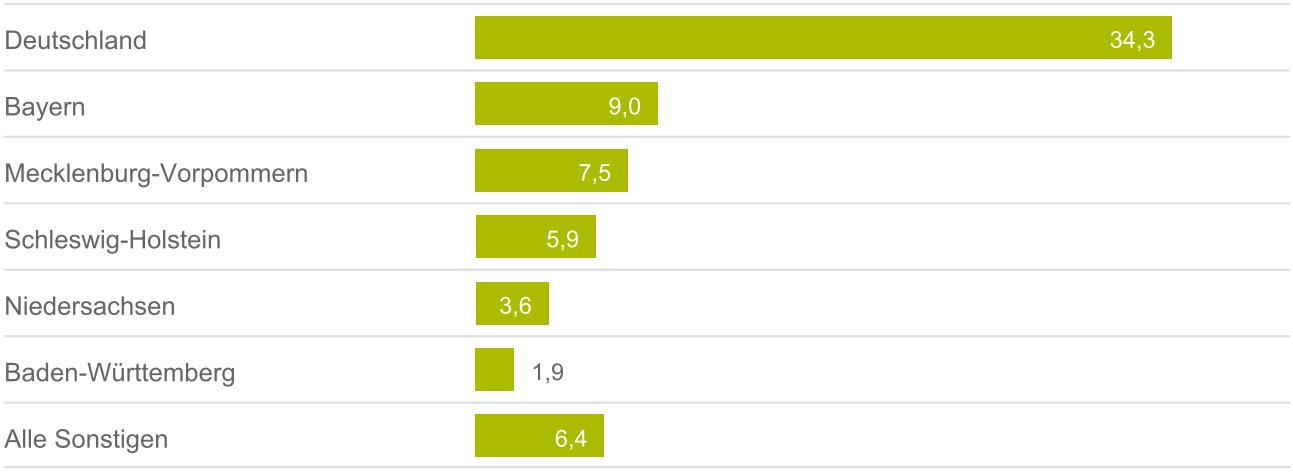


INLANDSREISEZIELE 2017

BAYERN BLEIBT SPITZENREITER

Inlandsreiseziele 2017
Bayern die klare Nummer 1

Von je 100 Reisenden wählten 2017 als Ziel für ihre Haupturlaubsreise:



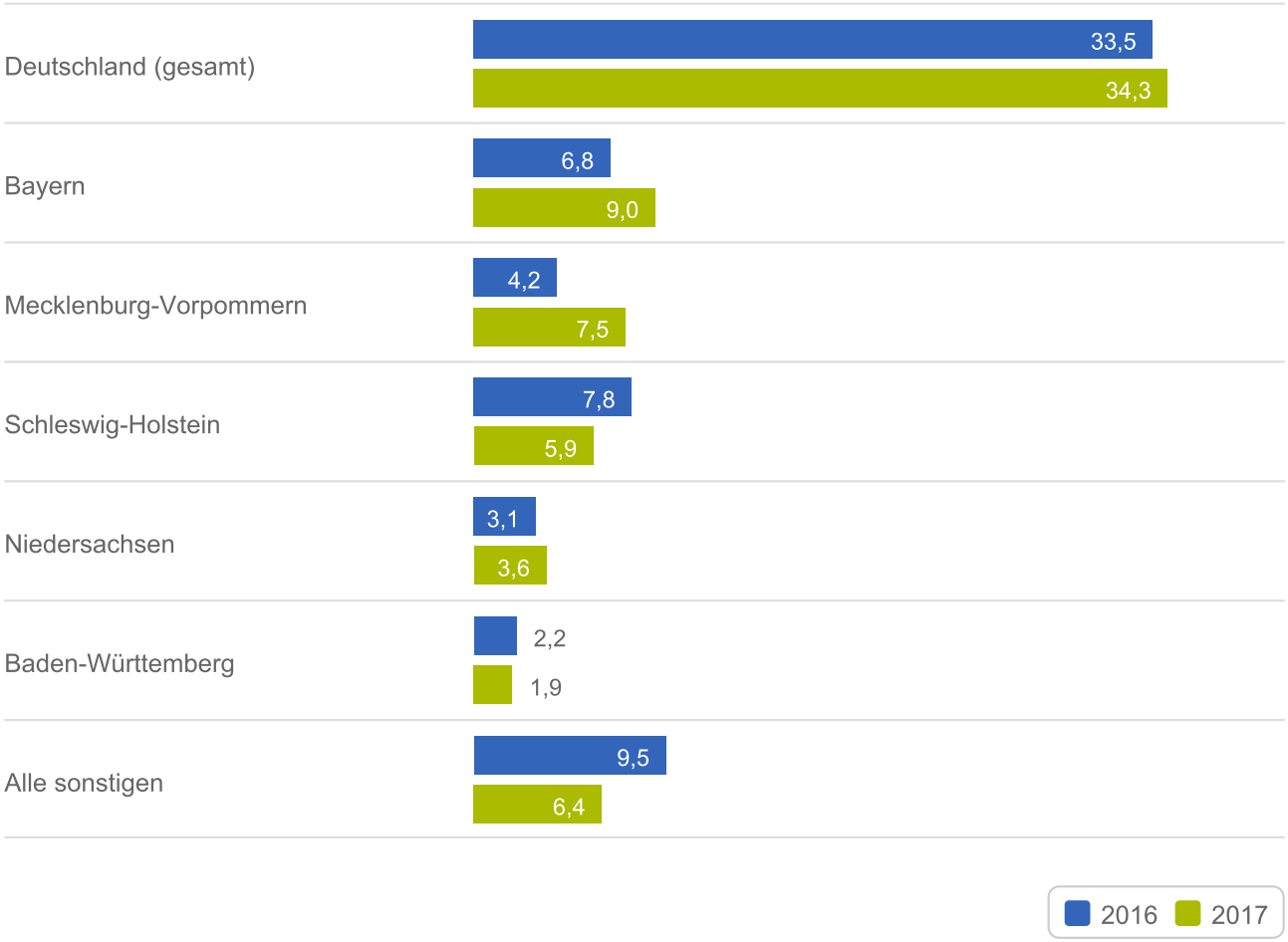
Deutschland als Reiseziel erfreut sich wie im Vorjahr einer großen Beliebtheit bei den Bundesbürgern. Jeder dritte Bürger hat seinen Urlaub im Inland verbracht (34,3 %).

Im Ranking der einzelnen Bundesländer sticht Bayern dieses Mal ganz klar als Gewinner heraus. Lieferten sich Bayern und die Ostsee früher knappe Kopf-an-Kopf-Rennen, so konnte Bayern die Ostsee in der Saison 2017 deutlich abhängen. Doch auch Mecklenburg-Vorpommern hat trotz des größeren Abstands zu Bayern im Jahresvergleich an Beliebtheit hinzugewonnen: Während im Jahr 2016 nur 6,9 Prozent das Bundesland als Reiseziel wählten, waren es 2017 7,5 Prozent. Auf dem Niveau des Vorjahres bewegen sich die Zahlen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen, während in Baden-Württemberg weniger Bundesbürger ihren Haupturlaub verbrachten.

Im 10-Jahres-Vergleich bleibt Mecklenburg-Vorpommern der klare Gewinner. Während im Jahr 2007 nur 4,2 Prozent der Bundesbürger nach Mecklenburg-Vorpommern reisten, waren es im Jahr 2017 7,5 Prozent. Zu begründen ist dieser Anstieg durch die Investitionen Mecklenburg-Vorpommerns in den Tourismus und eine bessere Infrastruktur. Dazu gibt es zwischen Küste und Seenplatte viele Sehenswürdigkeiten, mit denen das Bundesland begeistern kann.

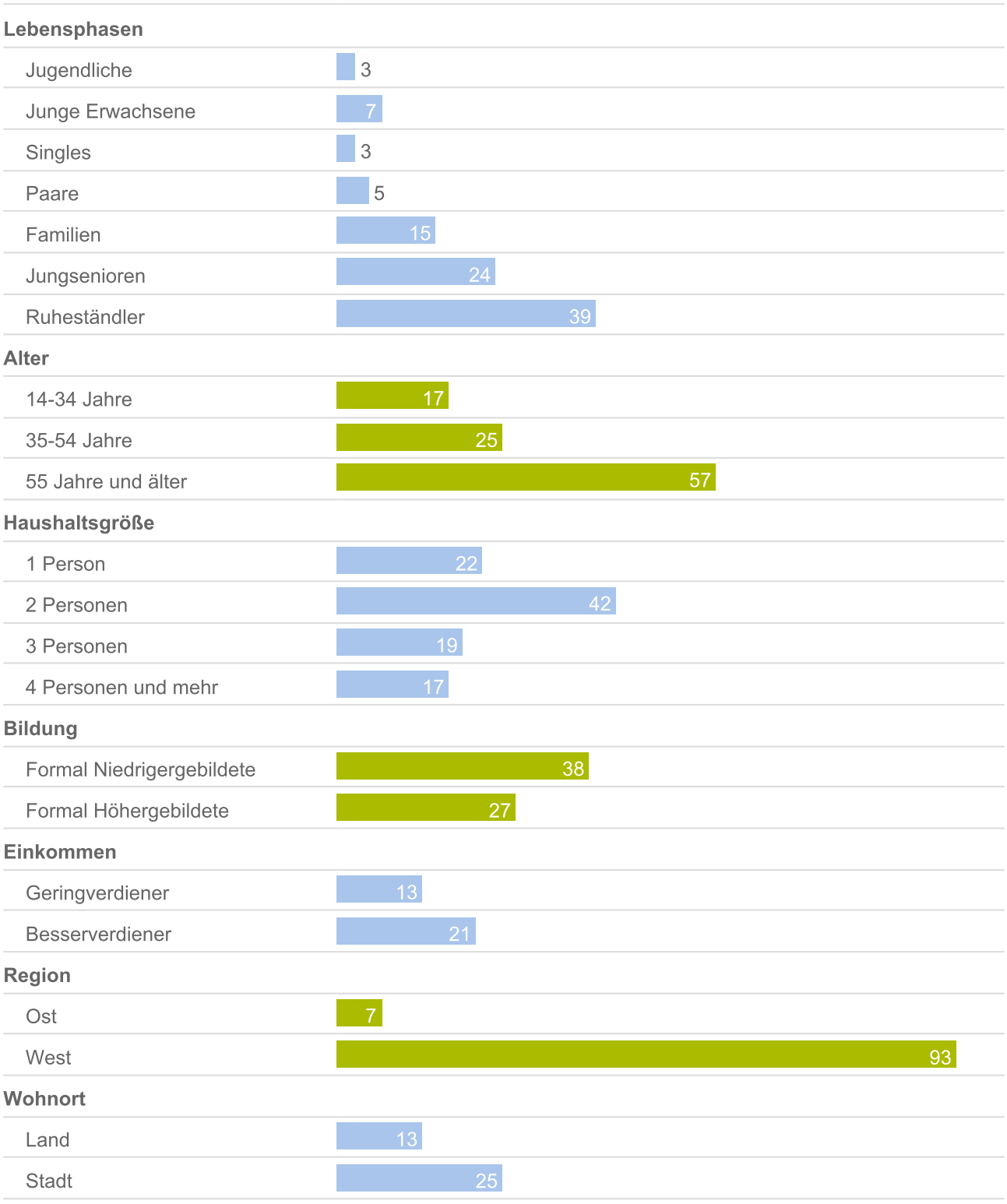
Inlandsreiseziele im 10-Jahresvergleich
Mecklenburg-Vorpommern mit den größten Zuwächsen

Von je 100 Reisenden wählten als Ziel für ihre Haupturlaubsreise:



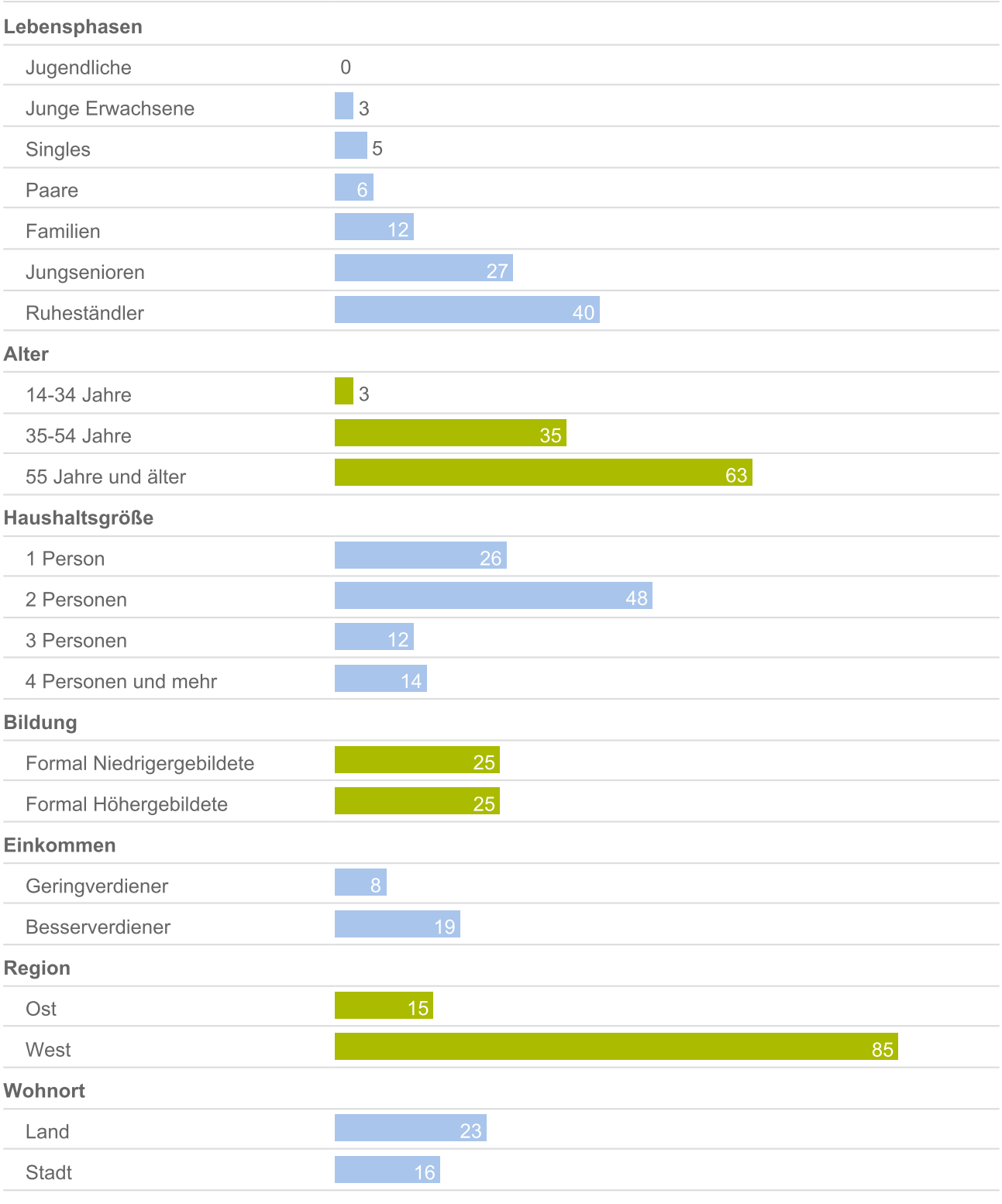
Profil des Bayern-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Bayern-Urlauber 2017



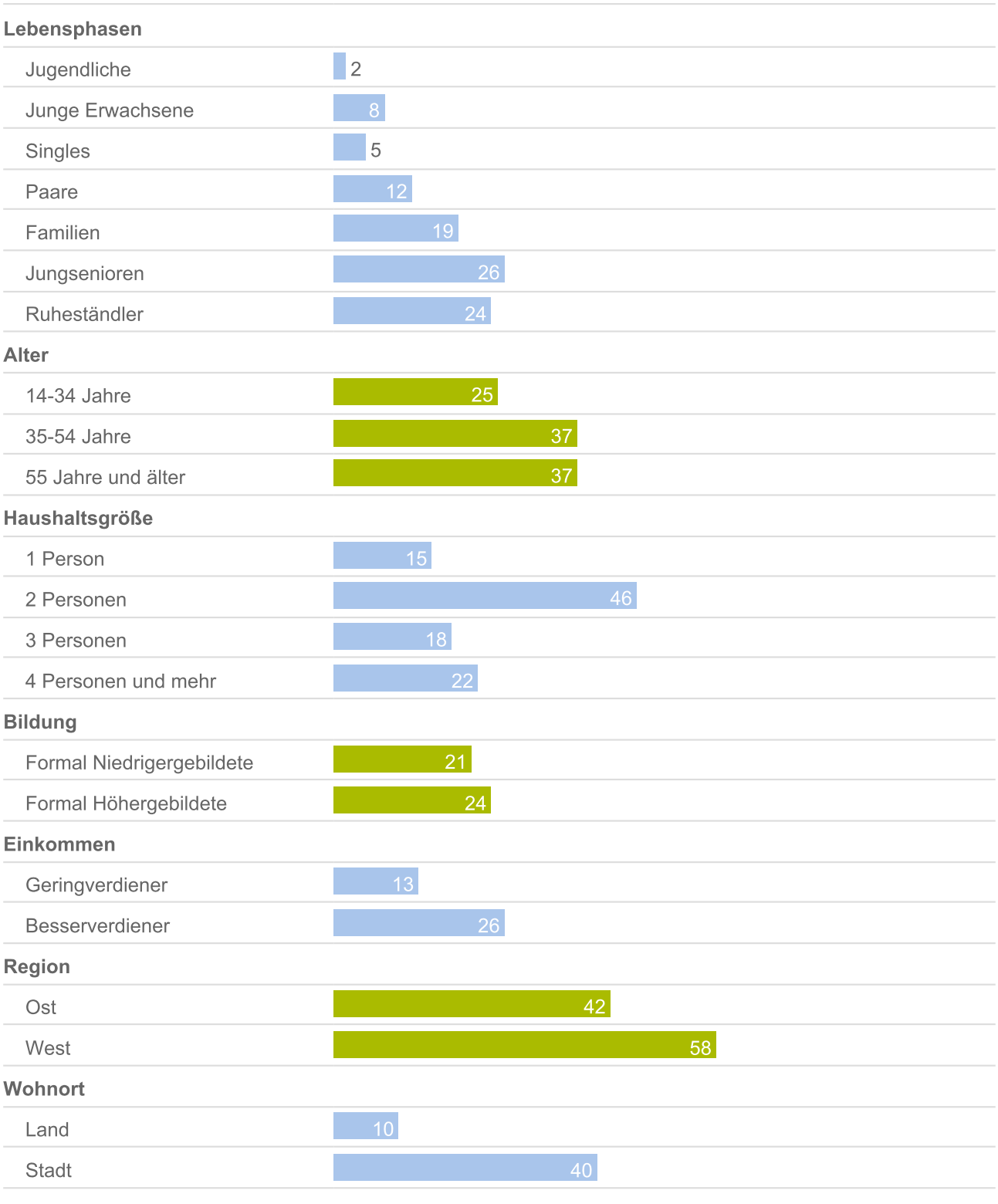
Profil des Baden-Württemberg-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Baden-Württemberg-Urlauber 2017



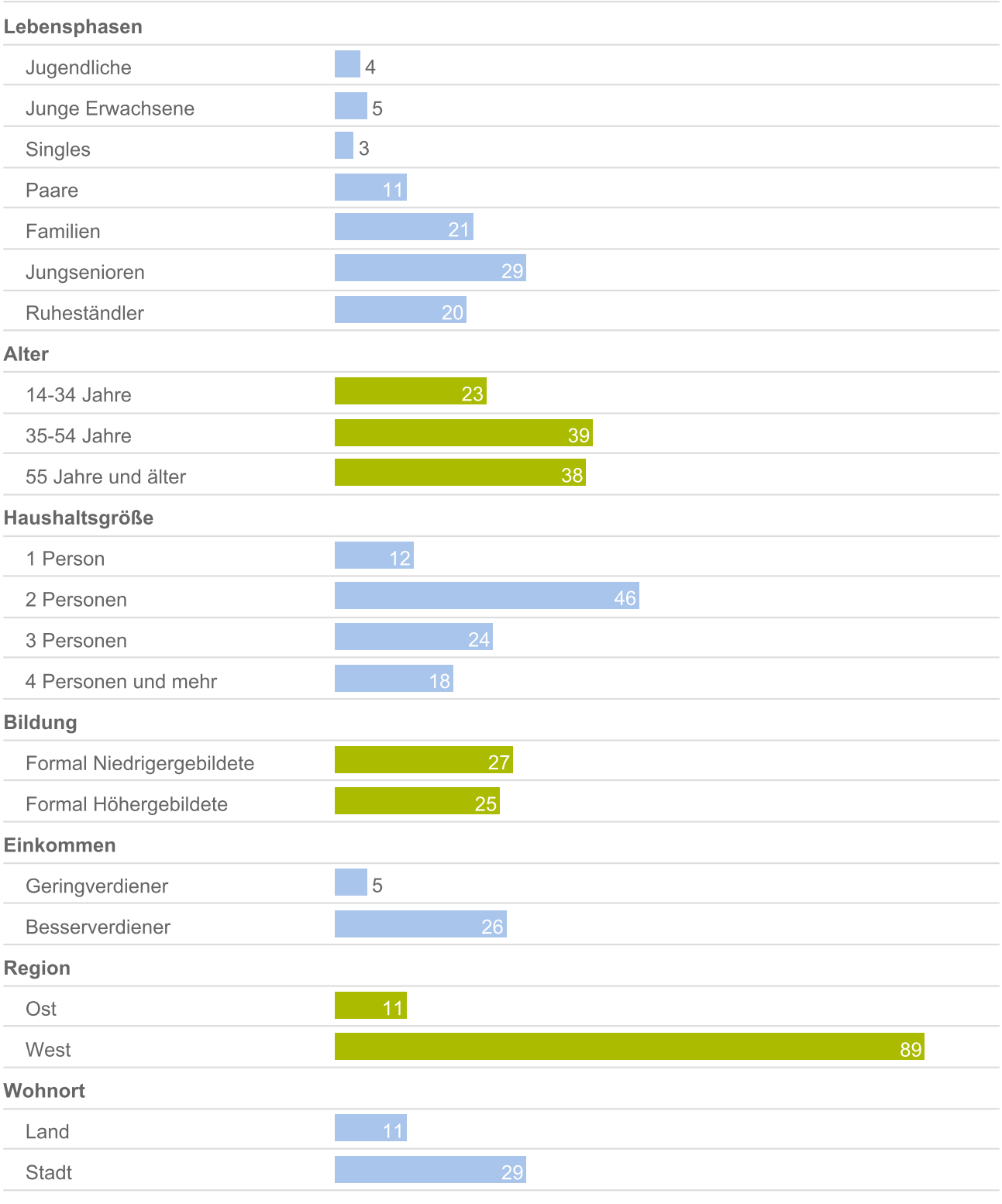
Profil des Ostsee-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Ostsee-Urlauber 2017



Profil des Nordsee-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Nordsee-Urlauber 2017

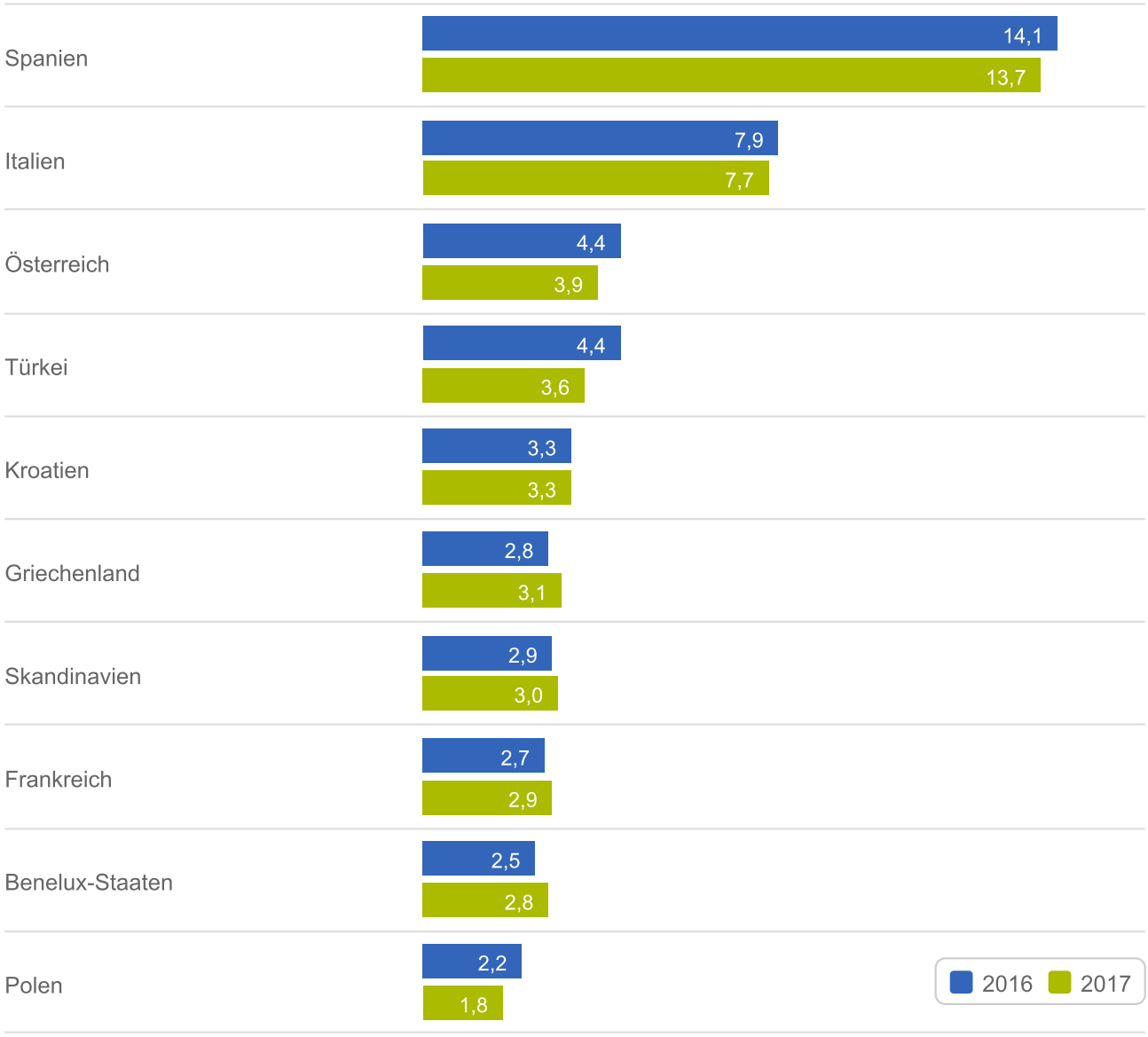


AUSLANDSREISEZIELE 2017

SPANIEN BLEIBT AUCH 2017 UNANGEFOCHTENER SPITZENREITER

Top 10 Reiseziele in Europa
Spanien bleibt unangefochtener Spitzenreiten

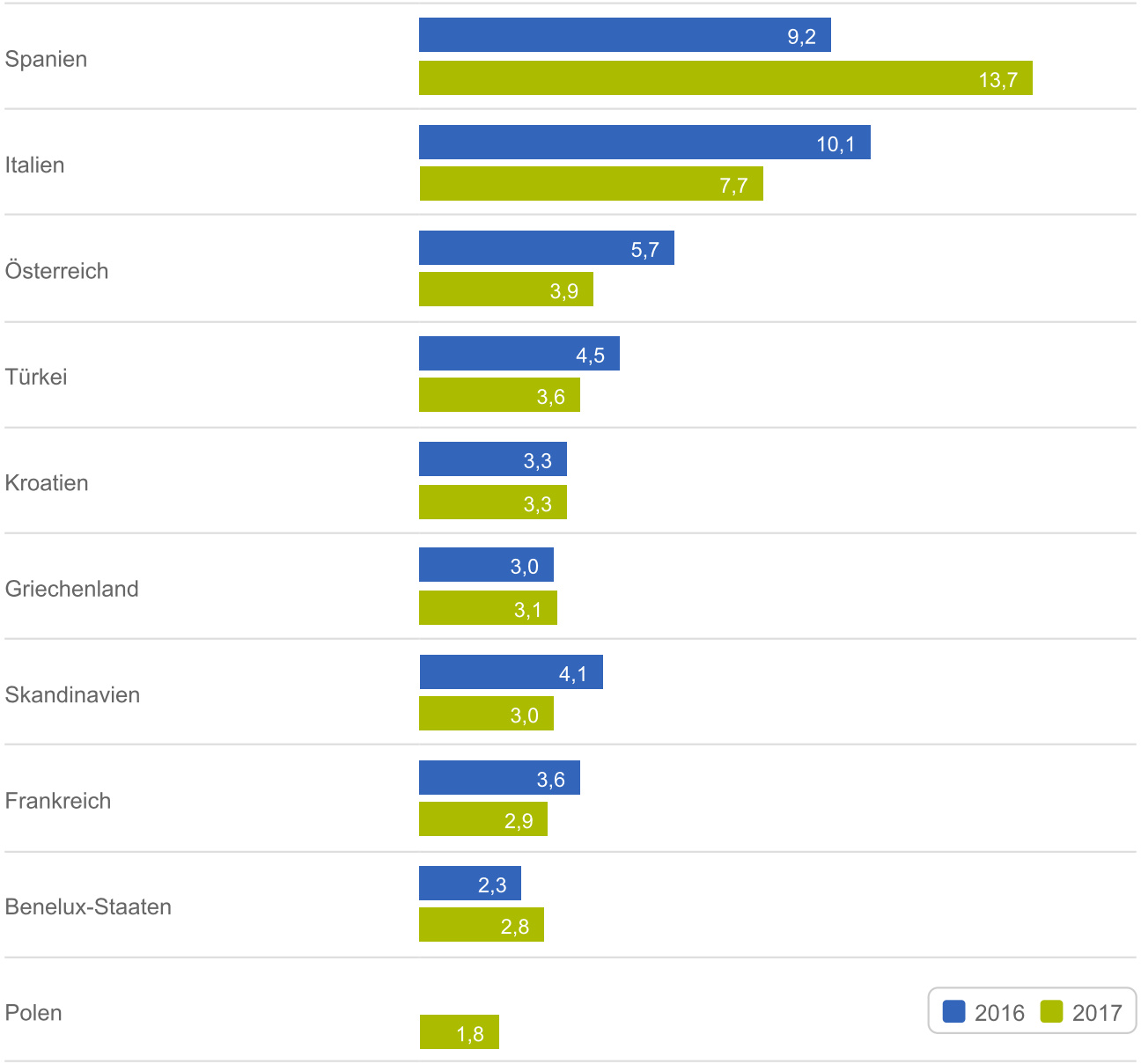
Von je 100 Reisenden wählten als Ziel für ihre Haupturlaubsreise:



In Europa konnten sich die spanischen Urlaubsgebiete erneut als beliebtestes Reiseziel der Bundesbürger behaupten. In etwa jeder siebte Reisende verbrachte seinen Urlaub auf den Balearen, Kanaren oder dem spanischen Festland. Dennoch musste auch Spanien leichte Einbußen bei den deutschen Gästezahlen hinnehmen.

Auslandsreiseziele im 10-Jahresvergleich

Von je 100 Reisenden wählten als Ziel für ihre Haupturlaubsreise:



Mit etwas Abstand folgt auf dem zweiten Platz seit Jahren Italien mit 7,7 Prozent. Auch hier ist ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Mit erneutem Abstand folgt Österreich auf Platz drei, das im Jahr 2017 auch in der Gunst deutscher Reisender gesunken ist. Einen weiteren deutlichen Rückgang der Gästezahlen musste die Türkei verzeichnen (2016: 4,4%, 2017: 3,6%), wodurch die früheren Höchstwerte in weite Ferne rücken. Leichten Zuwachs und somit Grund zur Freude gab es in Griechenland, ebenso wie Skandinavien, Frankreich und den Benelux-Staaten.

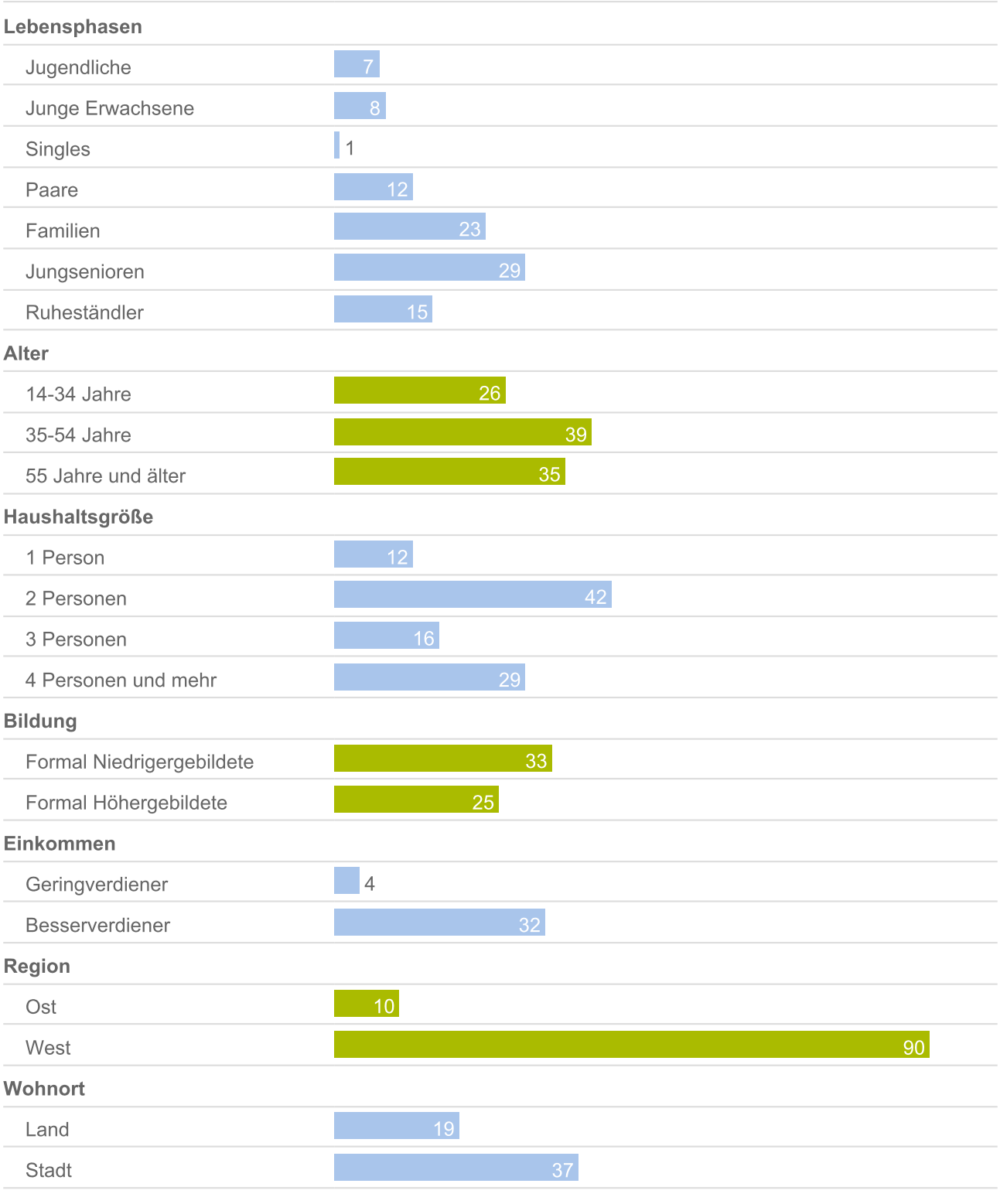
Profil des Spanien-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Spanien-Urlauber 2017

Lebensphasen	
Jugendliche	4
Junge Erwachsene	17
Singles	11
Paare	7
Familien	12
Jungsenioren	27
Ruheständler	13
Alter	
14-34 Jahre	39
35-54 Jahre	31
55 Jahre und älter	29
Haushaltsgröße	
1 Person	22
2 Personen	34
3 Personen	23
4 Personen und mehr	21
Bildung	
Formal Niedrigergebildete	27
Formal Höhergebildete	34
Einkommen	
Geringverdiener	8
Besserverdiener	28
Region	
Ost	15
West	85
Wohnort	
Land	11
Stadt	35

Profil des Italien-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Italien-Urlauber 2017



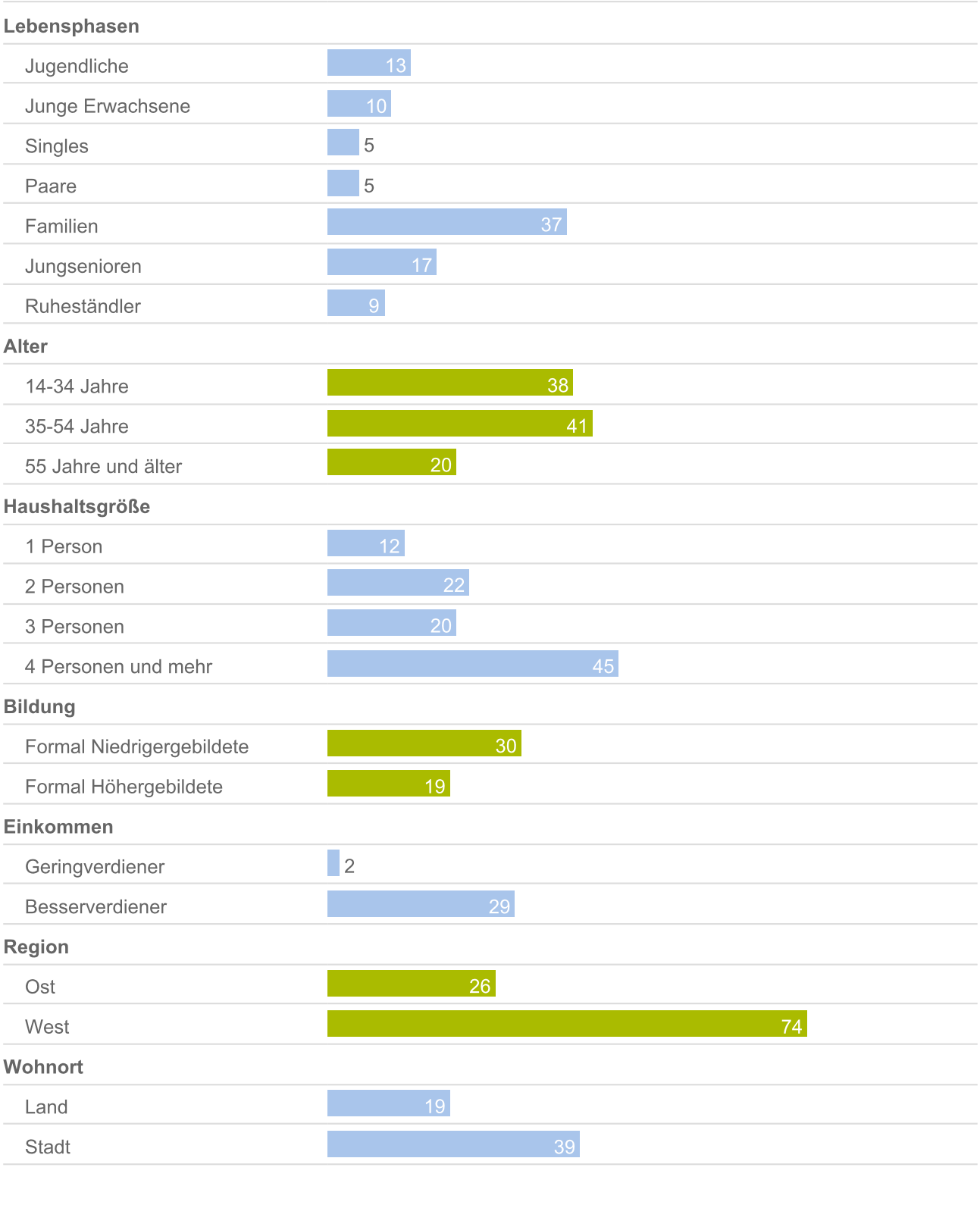
Profil des Österreich-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Österreich-Urlauber 2017

Lebensphasen	
Jugendliche	4
Junge Erwachsene	12
Singles	9
Paare	7
Familien	10
Jungsenioren	27
Ruheständler	26
Alter	
14-34 Jahre	29
35-54 Jahre	26
55 Jahre und älter	45
Haushaltsgröße	
1 Person	23
2 Personen	42
3 Personen	10
4 Personen und mehr	25
Bildung	
Formal Niedrigergebildete	19
Formal Höhergebildete	27
Einkommen	
Geringverdiener	6
Besserverdiener	27
Region	
Ost	18
West	82
Wohnort	
Land	18
Stadt	27

Profil des Türkei-Urlaubers

Ausgewählte Merkmale aller Türkei-Urlauber 2017

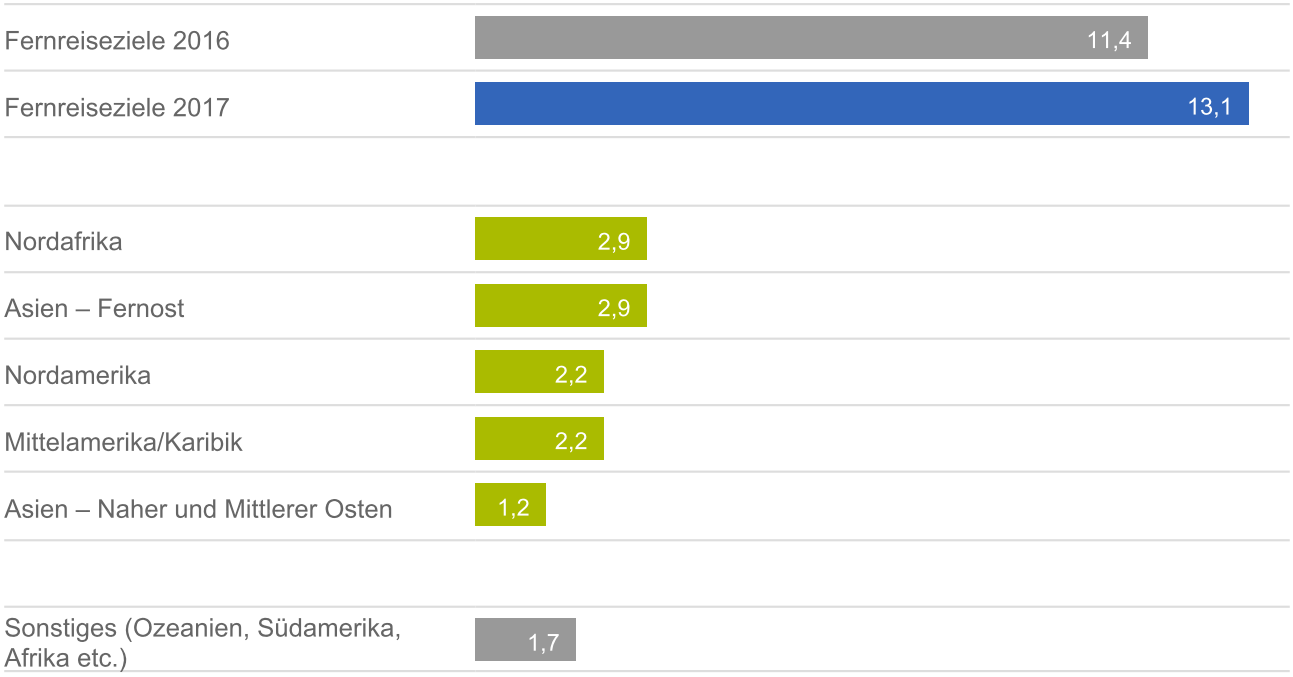


FERNREISEMARKT 2017

FERNREISEN IMMER BELIEBTER

Fernreisen immer beliebter

Von je 100 Reisenden wählten 2017 als Ziel für ihre Haupturlaubsreise:



Die Gewinner der Reisesaison 2017 sind Fernreisen: Noch nie waren mehr Bundesbürger außerhalb Europas im Urlaub (13,1%) als in den vergangenen zwölf Monaten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Reiseintensität in außereuropäische Destinationen um 1,7 Prozentpunkte gestiegen.

Besonders profitiert haben hiervon Ziele in der Karibik (z.B. Kuba) und im Nahen Osten (z.B. Dubai) sowie in Nordafrika (z.B. Ägypten). Sie alle konnten im vergangenen Jahr mehr deutsche Urlauber begrüßen. Dennoch wird auch zukünftig die Wahl des Reiseziels weiterhin von der Sicherheitssituation vor Ort abhängig bleiben.

Die stärksten Zuwächse lassen sich in süd- und ostasiatische Destinationen nachweisen – von China über Thailand bis nach Indonesien, Sri Lanka oder auf die Malediven.

REISEDAUER 2017

DIE REISEDAUER STEIGT WEITER LEICHT AN

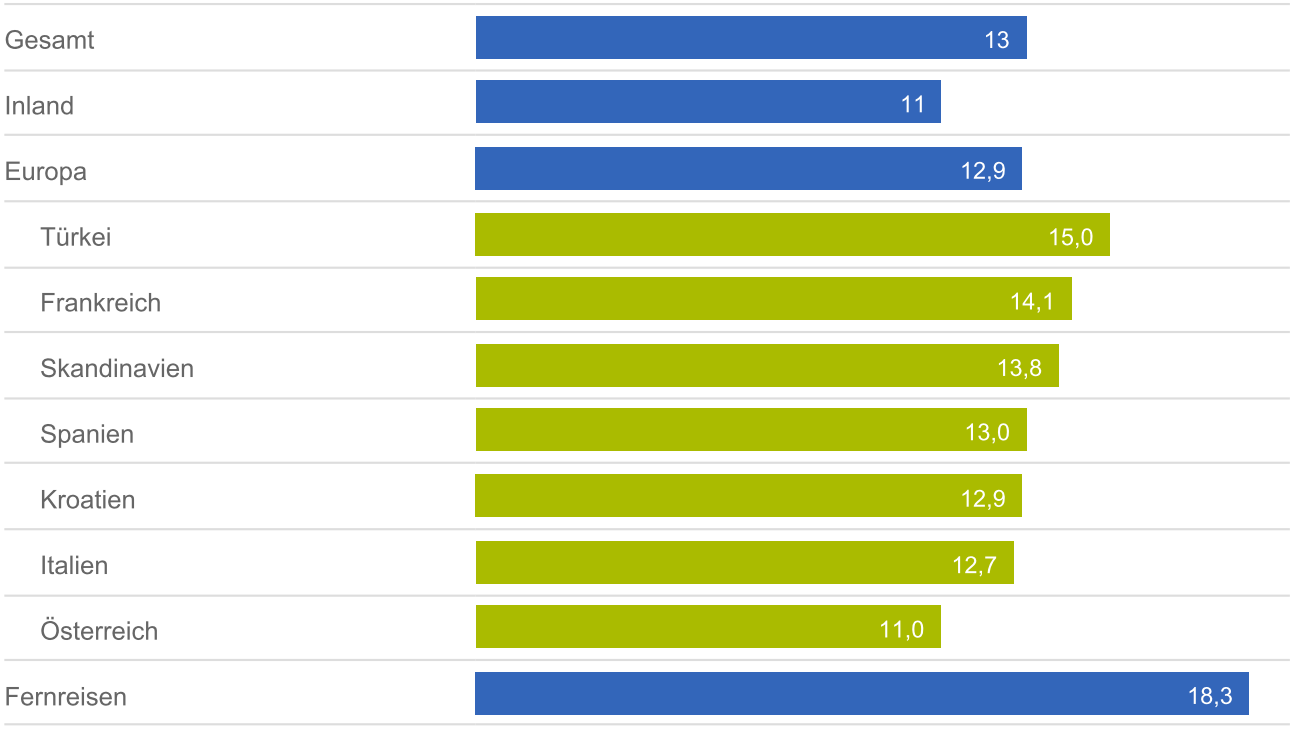
Die Reisedauer befindet sich auf einem neuen Hoch; durchschnittlich 13 Tage waren die Bundesbürger bei ihrem Haupturlaub unterwegs. Damit stieg zum vierten Mal in Folge die Reisedauer leicht an. Besonders lange vor Ort waren hierbei die jüngeren Reisenden und kinderlosen Paare.

Innerhalb Europas verzeichnet die Türkei die längste Reisedauer mit 15 Tagen. Dicht gefolgt von Frankreich mit 14,1 Tagen und Skandinavien mit 13,8 Tagen. Die kürzeste Reisedauer hatte Österreich mit 11 Tagen aufzuweisen.

Für Fernreisen planen die Bundesbürger mit 18,3 Tagen die längste Zeit ein, denn auch 2017 blieb die Devise bestehen: Je weiter, desto länger. Beachtet werden muss jedoch auch, dass sich im 10-Jahres-Vergleich die Reisedauer um einen Tag verkürzte.

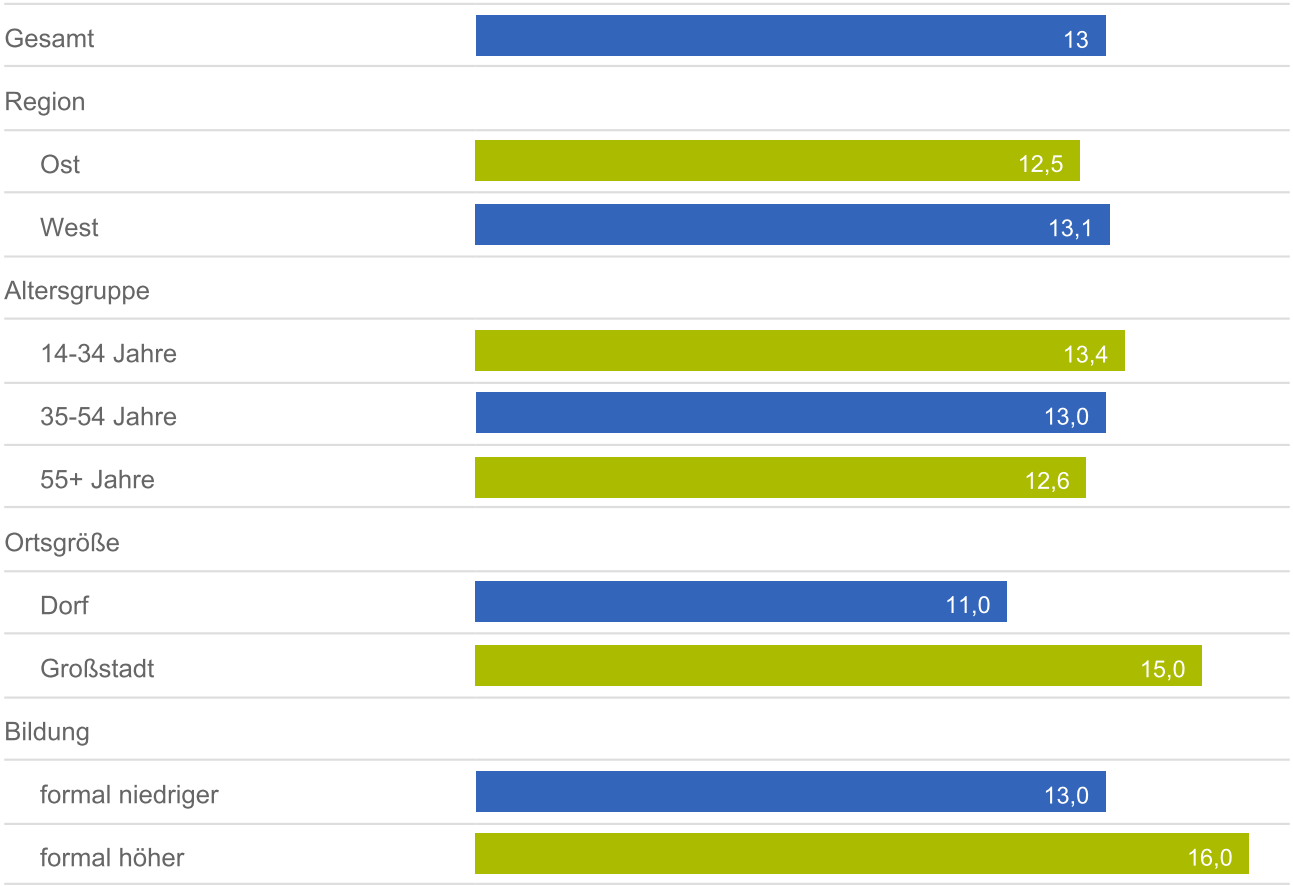
Reisedauer im Destinationen-Vergleich

Durchschnittliche Reisedauer des Haupturlaubs in Tagen in:



Reisedauer nach Soziodemographie

Durchschnittliche Reisedauer des Haupturlaubs in Tagen:

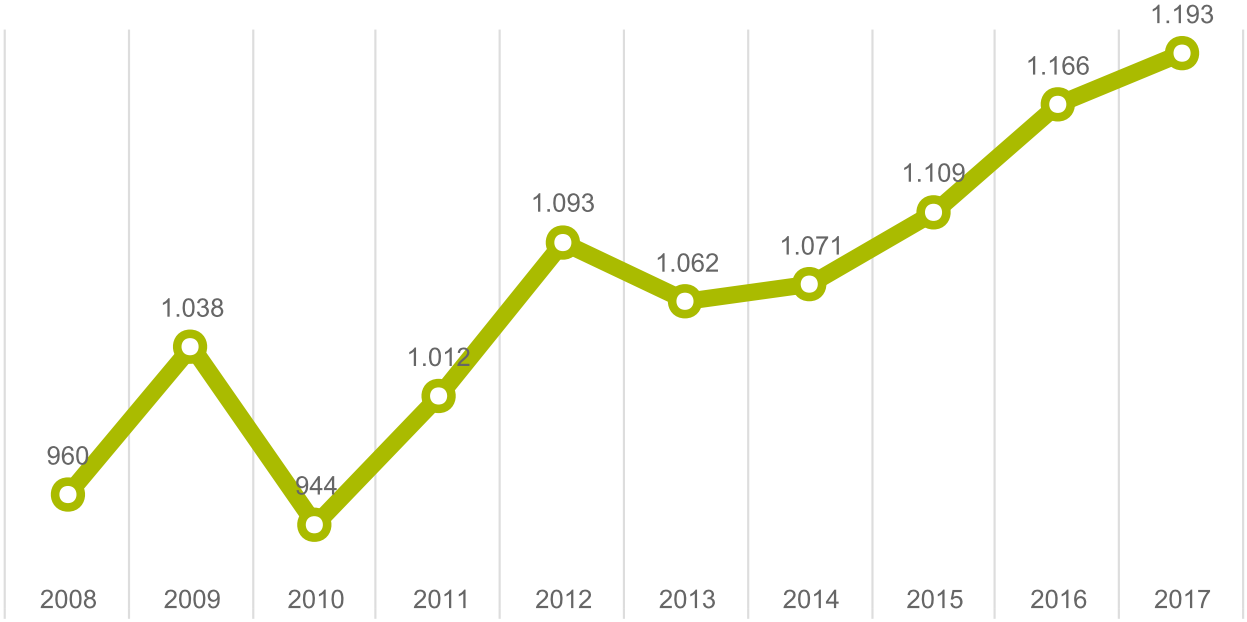


REISEKOSTEN 2017

HÖHER ALS JEMALS ZUVOR

Der Urlaub wird teurer

Entwicklung der durchschnittlichen Reisekosten in Deutschland in EUR:



Parallel zu mehr Fernreisen und längeren Aufenthalten stiegen auch die Urlaubskosten. Mit durchschnittlich fast 1.200 Euro wurde dabei ein neuer Höchstwert erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das durchschnittliche Budget um 27 Euro. In diesen Kosten enthalten sind alle Ausgaben des Urlaubs – von der Anreise über die Unterkunft bis hin zu Souvenirs und Ausflügen.

Fernreisen sind deutlich teurer

Durchschnittliche Ausgaben für den Haupturlaub 2017:

		Reisekosten pro Tag
Deutschland	856	77 €
Europa	1.185	92 €
Italien	1.247	99 €
Spanien	1.240	95 €
Türkei	1.164	77 €
Fernreisen	2.100	115 €
USA/Kanada	2.802	152 €
Asien – Fernost	2.095	79 €
Nordafrika	1.346	104 €

Urlaub in Deutschland ist innerhalb Europas am preiswertesten. Teilt man die Gesamtkosten (856 €) durch die Tage vor Ort, zeigt sich, dass ein Urlaubstag in Deutschland mit 77 Euro deutlich günstiger war als z.B. ein Tag in Italien mit 99 Euro oder Spanien mit 95 Euro pro Tag. Noch einmal deutlich teurer waren Fernreisen, für die im Schnitt 115 Euro pro Tag ausgegeben wurde.

Grundsätzlich müssen die Bundesbürger für Fernreisen am meisten Geld einplanen mit durchschnittlich 2.100 Euro pro Person. Mit 2.802 Euro wurde für einen Urlaub in den USA oder Kanada am meisten ausgegeben – und am wenigsten in Nordafrika mit 1.346 Euro pro Person.

Reisekosten 2017
Noch nie waren sie so hoch

Durchschnittliche Ausgaben für den Haupturlaub 2017:

		Reisekosten pro Tag
2016 gesamt	1.166	90 €
2017 gesamt	1.193	92 €
Altersgruppen		
14-34 Jahre	1.127	84 €
35-54 Jahre	1.232	95 €
55+ Jahre	1.205	96 €
Haushaltsnettoeinkommen		
Unter 1.500 €	967	71 €
1.500 bis 3.499 €	1.138	89 €
3.500 € und mehr	1.376	101 €
Ortsgröße		
Dorf	1.057	93 €
Großstadt	1.228	83 €

Auch hinsichtlich der soziodemographischen Merkmale zeichnen sich Unterschiede ab: So investiert die mittlere Generation am meisten in den Urlaub, wenn man die Gesamtkosten betrachtet. Schaut man sich die Tageskosten an, sind es jedoch die über 55-Jährigen, die am meisten ausgeben (96 €). Die geringsten Tageskosten im Urlaub haben die unter 35-Jährigen (84 €).

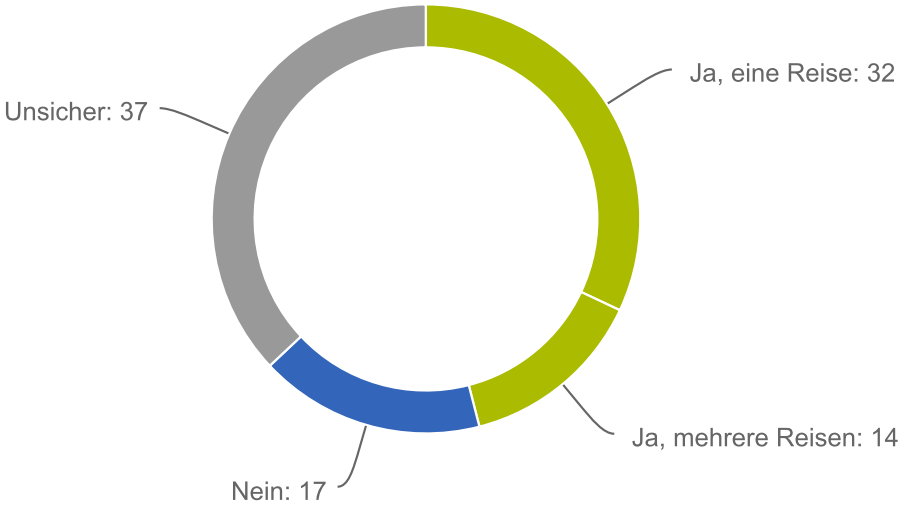
Ein großer Unterschied lässt sich auch beim Einkommen verzeichnen: Während Mehrverdiener 1.376 Euro pro Person für den Haupturlaub ausgeben, sind es bei Geringverdienern nur 967 Euro pro Person. Bei den Tageskosten macht das eine Differenz von 30 Euro pro Person.

REISEPROGNOSE 2018

ZAHL DER REISENDEN STEIGT

Fast jeder Zweite sitzt auf gepackten Koffern

Von je 100 Befragten geben an, in den kommenden zwölf Monaten eine Reise von wenigstens fünf Tagen Dauer zu planen:



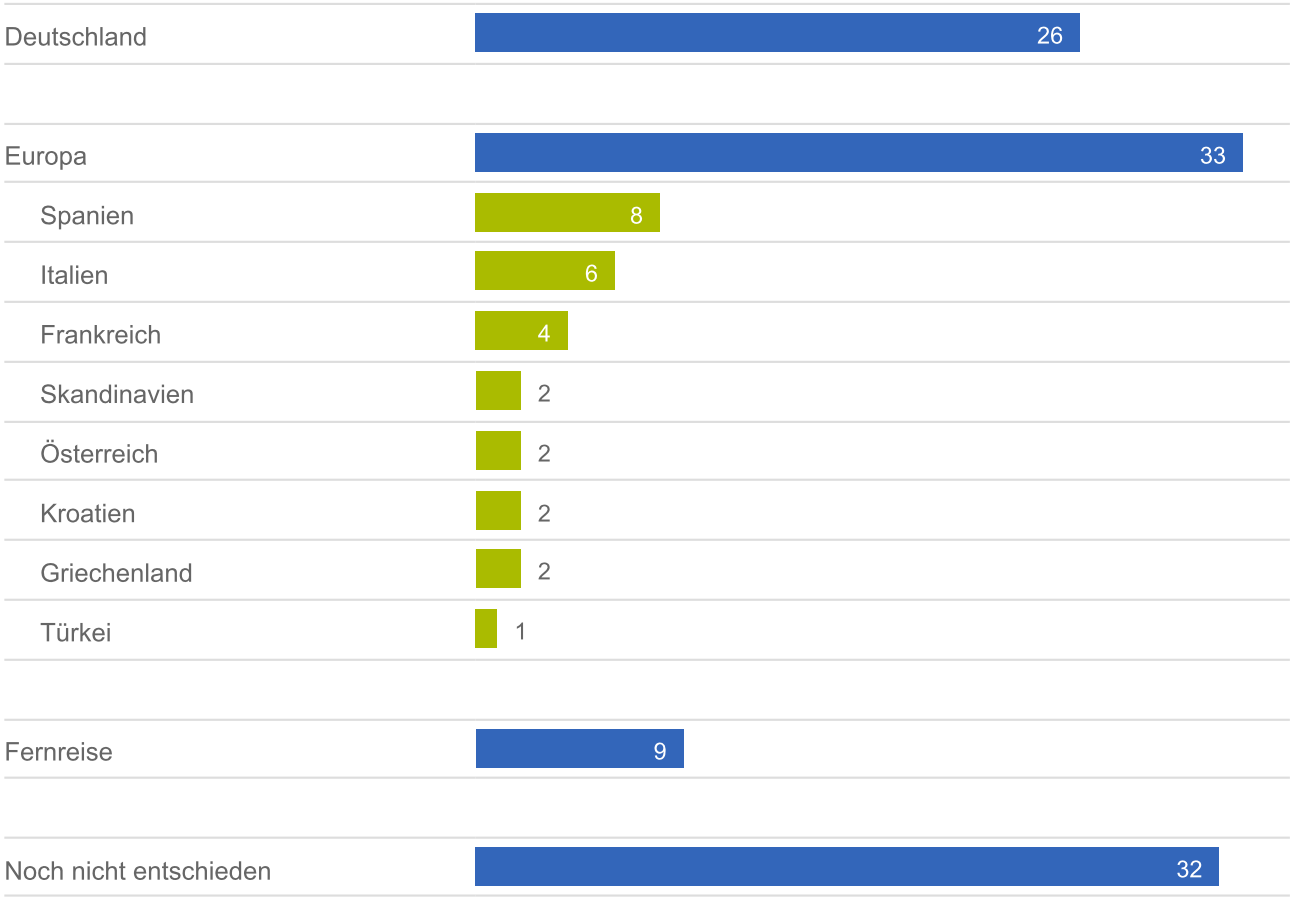
Für das Reisejahr 2018 zeichnen sich in vielen Destinationen Zuwächse in der Gästezahl ab. Bereits jetzt ist sich schon fast jeder zweite Bundesbürger sicher, in diesem Jahr zu verreisen, und plant seinen Urlaub.

Dagegen weiß nur etwa jeder Sechste bereits, dass er in den kommenden zwölf Monaten nicht verreisen wird. 37 Prozent sind gegenwärtig noch unsicher, ob sie überhaupt verreisen oder unentschlossen, wo sie dieses Jahr ihren Urlaub verbringen werden.

Im Trend liegen 2018 erneut Fernreisen, aber auch deutsche Feriengebiete können sich auf ausgebuchte Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Zeltplätze freuen.

Reiseziele 2018
Jeder Dritte hat sich noch nicht entschieden

Von je 100 Befragten mit festen Reiseabsichten planen für ihren Haupturlaub 2018 eine Reise nach:



Und wohin wird die Reise 2018 gehen? Wer wird in einem Jahr als Gewinner der vergangenen Reisesaison gekürt werden? Sehr sicher ist, das Deutschland auch in den kommenden 12 Monaten das beliebteste Reiseziel der Deutschen sein wird. Mehr als jeder Vierte hat bereits feste Reiseabsichten, seinen Haupturlaub zwischen Schleswig-Holstein und Bayern zu verbringen.

Unter den ausländischen Reisezielen liegt Spanien nach wie vor an der Spitze. Jedoch hat sich der Abstand zu Italien im Vergleich zu den Vorjahresabsichten deutlich verringert (2017: 4%, 2018: 6%). Auch Frankreich konnte im Jahresvergleich mehr feste Reiseabsichten für sich gewinnen. Planten im Januar 2017 nur 2 Prozent der Befragten mit festen Reiseabsichten, ihren Urlaub in Frankreich zu verbringen, so waren es im Januar 2018 immerhin 4 Prozent.

Attraktive Fernreiseziele werden auch in der kommenden Saison die USA und südostasiatische Destinationen sein. Bereits jeder elfte Befragte mit festen Reiseabsichten plant, seinen Urlaub außerhalb Europas zu verbringen.

Eine große Chance bilden all diejenigen Befragten mit festen Reiseabsichten, die sich bezüglich des Ziels noch nicht entschieden haben.

SONDERTEIL

SICHERHEIT AUF REISEN

JE NÄHER, DESTO HÖHER DAS SICHERHEITSEMPFINDEN

Was sich schon in den letzten Jahren abgezeichnet hat, bestätigt sich nun ganz deutlich: Statt Sonne, Strand und Meer ist Sicherheit zum entscheidenden Faktor auf Reisen geworden. Anstelle einer Sonnengarantie wird die Garantie der Sicherheit über die zukünftig beliebtesten Urlaubsziele entscheiden.

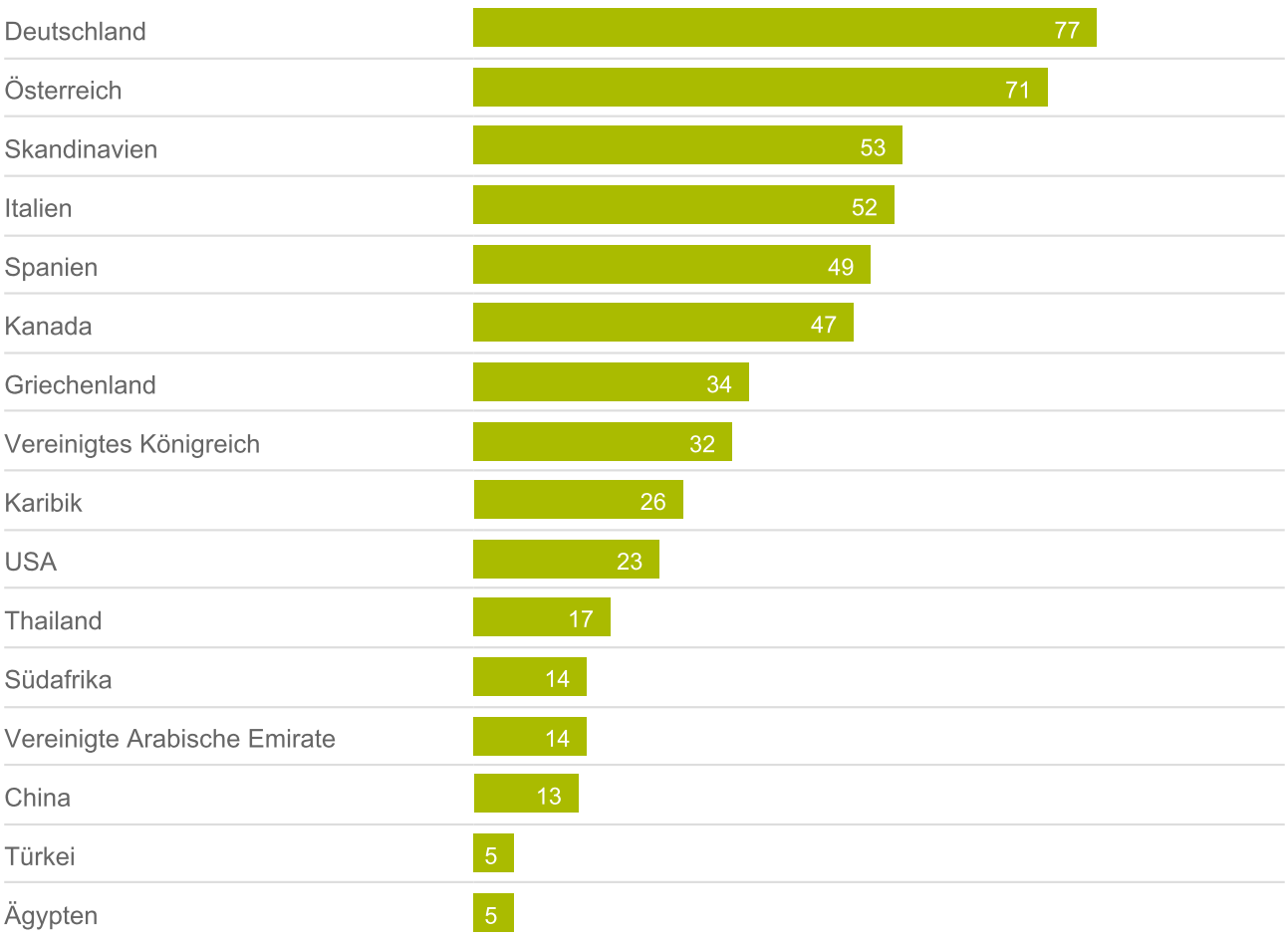
Innerhalb der Bevölkerung zeigen sich bei Geschlecht, Alter oder der Region nur wenige Unterschiede. Frauen sind etwas ängstlicher als Männer, Ältere haben ein paar mehr Bedenken als Jüngere, und Ostdeutsche sind etwas skeptischer als Westdeutsche.

Anders sieht es jedoch beim formalen Bildungsgrad aus: hier teilt sich die Meinung der Bevölkerung. Formal geringer Gebildete fühlen sich in allen abgefragten Ländern und Regionen weniger wohl und sicher als höher Gebildete. Die größten Unterschiede werden in Bezug auf das Vereinigten Königreich und die USA geäußert: Dort fühlen sich formal geringer Gebildete um 61 Prozent weniger sicher als höher Gebildete.

Aber auch in den Benelux-Staaten, Kroatien, Kanada oder Australien sind die Unterschiede beträchtlich. Wer über eine formal niedrige Bildung verfügt, zeigt sich in vielen Bereichen des Lebens überdurchschnittlich ängstlich. Erklärt werden kann dies mit einer oftmals einseitigen Informationsaufnahme und einer hohen Empfänglichkeit für Schreckensbotschaften.

Wo die Deutschen sich im Urlaub sicher fühlen
Je näher, desto höher das Sicherheitsempfinden

Von je 100 Befragten sagen, sie fühlen sich in folgenden Ländern wohl und sicher:



DATENANHANG

METHODE UND BEFRAGUNGSZEITRAUM

Die Methode der Tourismusforschung der STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN, eine Initiative von British American Tobacco, ist wissenschaftlich abgesichert und fundiert. Dieser Untersuchung liegt methodisch eine Quotenstichprobe zugrunde. Die Ermittlung der Quoten erfolgte auf Basis amtlicher Statistiken und Berechnungen durch die GfK Marktforschung. Für die Bestimmung der Auskunftspersonen erhielten die Außenmitarbeiter der GfK Marktforschung die Merkmale Geschlecht und Alter der Befragten sowie Beruf des Haushaltsvorstandes und Haushalsgröße direkt, die Merkmale Ortsgröße und Bundesland indirekt vorgegeben; jeder Außenmitarbeiter hatte an seinem Wohnort zu befragen.

Die Feldarbeiten wurden durch das Kooperationsinstitut GfK Marktforschung in Nürnberg geleitet und kontrolliert.

Anzahl und Repräsentanz:	3.069 Personen ab 14 Jahren in Deutschland
Zeitraum der Befragung:	Dezember 2017 / Januar 2018
Befragungsinstitut:	GfK Marktforschung

HINWEISE

ZUR DARSTELLUNG DER TABELLEN

LEBENSPHASEN

Die im Dokumentationsteil angegebenen Lebensphasen beziehen sich auf folgende Gruppierungen:

- Jugendliche:	14 bis 17 Jahre
- Junge Erwachsene:	18 bis 24 Jahre
- Singles:	25 bis 49 Jahre
- Paare:	Haushalte mit zwei erwachsenen Personen (25 bis 49 Jahre) ohne Kinder bis 15 Jahre
- Familien mit Kindern:	Haushalte (25 bis 49 Jahre) mit Kindern bis 15 Jahre
- Jungsenioren/Best Ager:	50 bis 64 Jahre
- Ruheständler:	65 Jahre und älter

INLAND

- Baden-Württemberg:	z. B. Schwarzwald, Bodensee, Schwäbische Alb
- Bayern:	z. B. Allgäu, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge, Franken, Alpen
- Berlin:	Berlin
- Binnenland und Seenplatte MV:	Mecklenburgische Seenplatte oder Binnenland Mecklenburg-Vorpommern
- Ostseeküste in MV:	Ostseeküste oder Ostseeinseln in Mecklenburg-Vorpommern
- Ostseeküste in SH:	Ostseeküste oder Ostseeinseln in Schleswig-Holstein
- Nordrhein-Westfalen:	z. B. Eifel, Münsterland, Rhein, Sauerland, Teutoburger Wald
- Nordseeküste in SH:	Nordseeküste oder Nordseeinseln in Schleswig-Holstein
- Nordseeküste Niedersachsen:	Nordseeküste oder Nordseeinseln in Niedersachsen
- Rheinland-Pfalz:	z. B. Westerwald, Hunsrück, Mosel
- Sonstige (alle mit Werten < 1):	Binnenland Niedersachsen, Binnenland Schleswig-Holstein, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

AUSLAND EUROPA

- Benelux-Staaten:	Belgien, Niederlande, Luxemburg
- Großbritannien:	England, Schottland, Wales, einschließlich Irland
- GU-Staaten:	Russland, Ukraine etc.
- Skandinavien:	Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland
- Sonst. ehem. Ostblockländer:	Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Albanien etc.

AUSSERHALB EUROPAS

- Asien – Naher u. Mittlerer Osten:	Vorderer/mittlerer Orient, arabische Staaten, Golfstaaten (inkl. Israel)
- Asien – Fernost:	China, Hongkong, Japan, Malaysia, Singapur, Thailand, Indien etc.
- Mittelamerika/Karibik:	Mexiko, Karibik, Kuba, Bahamas, Dominikanische Republik etc.
- Nordamerika:	USA, Kanada
- Nordafrika:	Tunesien, Marokko, Ägypten etc.
- Sonstiges Afrika:	Südafrika, Kenia, Namibia etc.

ABWEICHUNGEN VON HUNDERT

Weicht eine Addition der Prozentwerte um +/– von 100 ab, so ist das auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Bei erheblichen Abweichungen ist zu beachten, dass auch Mehrfachnennungen möglich waren, deren Wert dann den Wert 100 übersteigt.

T1. URLAUBSREISEVERHALTEN DER DEUTSCHEN 2017

Frage: „Sind Sie 2017 in den Urlaub gefahren – und wenn ja, wie lange?“

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2016 mindestens eine Urlaubsreise unternommen haben

LEBENSPHASEN

	Gesamt-bevölkerung	Jugendliche	Junge Erwachsene	Singles	Paare	Familien mit Kindern	Jungsenioren	Ruheständler		Reisende 2016 gesamt
Reiseintensität Tourismus (2 Tage und länger)	**59,9**	58,4	61,3	55,9	76,3	65,4	63,1	48,2		59,3
Reiseintensität Urlaub (5 Tage und länger)	**57,7**	58,4	59,4	53,3	73,1	63,6	60,7	46,1		57,2
Kurzreisende (2 bis 4 Tage)	**2,2**	–	1,9	2,6	3,2	1,8	2,3	2,1		2,1
Kurzurlauber (5 bis 13 Tage)	**27,2**	22	32,3	24,1	29,8	28,2	26,8	26,2		25,8
Urlaubsreisende (14 Tage und mehr)	**30,5**	36,4	27,1	29,3	43,3	35,4	33,9	19,9		31,3
Nicht verreist	**40,1**	41,6	38,7	44,1	23,7	34,6	36,9	51,6		40,6

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

	Gesamt-bevölkerung	unter 1.000 EUR	1.000-1.499 EUR	1.500-1.999 EUR	2.000-2.499 EUR	2.500-3.499 EUR	ab 3.500 EUR
Reiseintensität Tourismus (2 Tage und länger)	**59,9**	30,6	39,1	49,2	58,8	65,4	82
Reiseintensität Urlaub (5 Tage und länger)	**57,7**	30,0	36,1	46,5	55,7	64,5	78,6
Kurzreisende (2 bis 4 Tage)	**2,2**	0,6	3,1	2,7	3,0	0,9	2,2
Kurzurlauber (5 bis 13 Tage)	**27,2**	16,6	24,8	26,8	28,9	30,1	27,0
Urlaubsreisende (14 Tage und mehr)	**30,5**	13,4	11,2	19,7	26,8	34,5	51,5
Nicht verreist	**40,1**	69,4	60,9	50,7	41,2	34,4	18,0

Frage: „Sind Sie 2017 in den Urlaub gefahren – und wenn ja, wie lange?“

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Urlaubsreise unternommen haben

GESCHLECHT + ORTSGRÖSSE (EINWOHNERZAHL) + WEST/OST

	Gesamt-bevölkerung	Frauen	Männer	unter 5.000 EW	5.000-19.999 EW	20.000-99.999 EW	ab 100.000 EW	West (ohne Berlin)	Ost (mit Berlin)
Reiseintensität Tourismus (2 Tage und länger)	**59,9**	59,9	59,8	56,8	54,5	63,3	62,7	60,1	58,9
Reiseintensität Urlaub (5 Tage und länger)	**57,7**	57,6	57,7	53,8	51,1	61,4	61,6	57,7	57,6
Kurzreisende (2 bis 4 Tage)	**2,2**	2,3	2,0	2,9	3,4	1,8	1,1	2,4	1,3
Kurzurlauber (5 bis 13 Tage)	**27,2**	29,3	25	32,2	28,6	27,5	23,4	26,5	30,0
Urlaubsreisende (14 Tage und mehr)	**30,5**	28,3	32,7	21,7	22,5	34	38,2	31,2	27,6
Nicht verreist	**40,1**	40,0	40,2	43,1	45,3	36,7	37,3	39,9	41,1

T2. INLANDSREISEZIELE 2017

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welcher Region Deutschlands waren Sie?

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

LEBENSPHASEN

	Gesamt-bevölkerung	Jugendliche	Junge Erwachsene	Singles	Paare	Familien mit Kindern	Jungsenioren	Ruheständler		Reisende 2016 gesamt
DEUTSCHLAND gesamt	**34,3**	22,3	23,1	31,1	27,0	30,9	34,6	51,1		34,2
Bayern	**9,0**	8,1	6,2	4,9	4,3	7,6	8,5	17,4		6,9
Ostseeküste in MV	**5,6**	4,2	4,8	4,2	5,8	5,2	5,2	7,7		5,3
Nordseeküste Niedersachsen	**3,1**	1,7	2,0	1,4	3,5	3,6	4,3	2,8		2,7
Nordseeküste in SH	**3,0**	4,1	1,4	3,4	3,5	3,5	2,6	3,2		3,2
Ostseeküste in SH	**2,9**	0,0	1,9	4,0	3,2	2,9	3,4	2,5		2,7
Binnenland und Seenplatte MV	**1,9**	0,0	2,2	1,7	1,5	1,7	1,8	2,8		1,6
Baden-Württemberg	**1,9**	0,0	0,5	0,9	1,7	1,4	2,0	3,8		3,0
Berlin	**1,1**	0,0	1,6	2,8	1,4	1,0	0,4	0,9		1,1
Sonstige	**4,7**	4,3	2,7	6,0	1,5	3,2	6,1	6,7		5,1

Sonstige: Binnenland Niedersachsen, Binnenland Schleswig-Holstein, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welcher Region Deutschlands waren Sie?

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN + REISEDAUER + REISEKOSTEN

	Gesamt-bevölkerung	Unter 1.000 EUR	1.000-1.499 EUR	1.500-1.999 EUR	2.000-2.499 EUR	2.500-.3.499 EUR	Ab 3.500 EUR	Reisedauer in Tagen	Reisekosten in EUR
DEUTSCHLAND gesamt	**34,3**	40,6	49,4	40,9	46,4	34,5	27,1	11,0	856
Bayern	**9,0**	10,5	12,6	10,5	10,5	9,5	6,6	11,0	865
Ostseeküste in MV	**5,6**	7,7	8,3	4,1	9,0	4,2	5,2	10,9	929
Nordseeküste Niedersachsen	**3,1**	0,0	1,5	2,5	5,6	4,6	3,0	11,9	920
Nordseeküste in SH	**3,0**	3,3	1,7	5,7	1,3	4,0	2,7	11,0	948
Ostseeküste in SH	**2,9**	2,6	4,3	2,5	4,2	3,0	2,7	12,8	941
Binnenland und Seenplatte MV	**1,9**	0,0	6,0	1,0	2,1	0,9	1,9	11,8	959
Baden-Württemberg	**1,9**	1,0	1,7	1,6	3,5	2,0	1,3	9,0	815
Berlin	**1,1**	5,9	1,0	1,1	1,0	1,2	0,6	8,6	609
Sonstige	**4,7**	9,6	9,6	6,7	7,4	4,2	2,7	8,4	554

Sonstige: Binnenland Niedersachsen, Binnenland Schleswig-Holstein, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welcher Region Deutschlands waren Sie?

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

GESCHLECHT + ORTSGRÖSSE (EINWOHNERZAHL) + WEST/OST

	Gesamt-bevölkerung	Frauen	Männer	Unter 5.000 EW	5.000-19.999 EW	20.000-99.999 EW	Ab 100.000 EW	West (ohne Berlin)	Ost (mit Berlin)
DEUTSCHLAND gesamt	**34,3**	35,2	33,4	30,4	37,2	36,9	31,7	32,5	41,9
Bayern	**9,0**	9,9	8,0	8,6	9,8	10,9	6,8	10,3	3,3
Ostseeküste in MV	**5,6**	5,6	5,6	4,4	4,8	5,0	7,2	3,3	15,4
Nordseeküste Niedersachsen	**3,1**	2,8	3,4	3,2	3,1	4,0	2,3	3,7	0,9
Nordseeküste in SH	**3,0**	3,3	2,7	1,9	3,5	3,0	3,2	3,2	2,5
Ostseeküste in SH	**2,9**	2,7	3,1	1,9	3,7	2,4	3,2	2,8	3,2
Binnenland und Seenplatte MV	**1,9**	1,7	2,1	1,1	2,1	1,1	2,8	1,4	4,1
Baden-Württemberg	**1,9**	1,8	1,9	3,1	2,9	1,5	0,9	2,0	1,4
Berlin	**1,1**	1,0	1,2	1,7	0,7	1,7	0,6	1,3	0,5
Sonstige	**4,7**	4,6	4,9	3,3	4,8	4,9	5,1	3,5	9,9

Sonstige: Binnenland Niedersachsen, Binnenland Schleswig-Holstein, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

T3. AUSLANDSREISEZIELE 2017

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welchem Land (oder welcher Region) außerhalb Deutschlands waren Sie?“

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

LEBENSPHASEN

	Gesamt-bevölkerung	Jugendliche	Junge Erwachsene	Singles	Paare	Familien mit Kindern	Jungsenioren	Ruheständler		Reisende 2016 gesamt
AUSLAND gesamt	**65,7**	77,8	76,9	68,9	73,0	69,1	65,4	48,9		65,4
Spanien	**13,7**	13,1	24,6	18,1	13,5	9,5	14,6	8,6		14,1
Italien	**7,7**	14,6	6,1	1,6	9,6	10,4	8,9	5,8		7,9
Österreich	**3,9**	4,3	5,0	4,4	2,3	2,4	4,1	4,9		4,4
Türkei	**3,6**	11,8	3,6	4,9	1,7	6,4	2,4	1,6		4,4
Kroatien	**3,3**	6,1	3,8	3,1	2,8	5,8	2,8	1,7		3,3
Griechenland	**3,1**	12,2	4,0	2,7	5,4	2,5	2,9	0,3		2,8
Skandinavien	**3,0**	0,0	3,7	2,2	2,5	3,5	2,9	3,5		2,9
Nordafrika	**2,9**	1,7	2,8	3,8	5,6	2,1	2,9	1,7		2,2
Frankreich	**2,9**	1,2	3,0	4,2	2,4	3,4	3,0	2,3		2,7
Asien – Fernost	**2,9**	2,5	1,7	5,5	4,7	2,2	3,1	1,2		1,9
Benelux-Staaten	**2,8**	0,0	0,6	1,1	3,6	8,3	2,4	0,9		2,5
Sonst. ehem. Ostblockländer	**2,6**	4,7	2,1	1,9	2,7	2,9	2,7	2,3		2,9
Nordamerika	**2,2**	0,0	0,8	4,3	3,5	3,2	1,9	1,1		3,1
Mittelamerika	**2,2**	0,0	2,3	2,1	3,7	1,4	2,8	1,4		1,9
Polen	**1,8**	0,0	1,4	1,2	2,9	1,4	1,6	2,6		2,2
Portugal	**1,3**	0,0	1,6	3,8	0,0	0,6	1,6	0,9		1,1
Asien – Naher und mittlerer Osten	**1,2**	0,0	2,9	0,6	0,9	0,9	1,4	1,2		0,9
Großbritannien oder Irland	**1,1**	2,5	2,1	1,8	0,8	0,0	0,8	1,2		1,2
Europa	**52,1**	73,6	64,0	51,0	51,8	58,7	51,4	38,6		54,0
Außereuropäisches Ausland	**13,6**	4,2	13,0	17,9	21,1	10,3	14,0	10,3		11,4

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welchem Land (oder welcher Region) außerhalb Deutschlands waren Sie?“

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN + REISEDAUER + REISEKOSTEN

	Gesamt-bevölkerung	Unter 1.000 EUR	1.000-1.499 EUR	1.500-1.999 EUR	2.000-2.499 EUR	2.500-3.499 EUR	Ab 3.500 EUR	Reisedauer in Tagen	Reisekosten in EUR
AUSLAND gesamt	**65,7**	59,4	50,6	59,2	53,6	65,5	72,9	14,0	1369
Spanien	**13,7**	13,9	10,3	15,0	10,2	13,8	13,8	13,0	1240
Italien	**7,7**	0,0	4,6	7,3	4,0	7,8	8,7	12,7	1247
Österreich	**3,9**	4,8	1,4	3,3	3,6	4,5	3,7	11,0	1040
Türkei	**3,6**	0,0	1,2	4,0	3,1	3,5	3,7	15,0	1164
Kroatien	**3,3**	0,0	1,6	1,1	2,7	3,4	4,7	12,9	1075
Griechenland	**3,1**	3,1	1,4	0,8	0,8	2,2	3,9	13,8	1277
Skandinavien	**3,0**	0,0	1,9	3,2	2,8	3,0	2,6	13,8	1428
Nordafrika	**2,9**	2,9	3,5	2,8	3,3	4,7	2,1	13,0	1346
Frankreich	**2,9**	6,0	1,3	1,1	2,5	2,0	4,1	14,1	1156
Asien – Fernost	**2,9**	10,5	2,1	1,7	1,2	1,4	3,9	26,4	2095
Benelux-Staaten	**2,8**	0,0	0,7	1,9	3,3	4,3	3,1	10,9	907
Sonst. ehem. Ostblockländer	**2,6**	0,0	2,9	6,6	4,9	1,8	2,3	12,7	1123
Nordamerika	**2,2**	2,2	2,0	1,1	0,8	2,1	4,0	18,4	2802
Mittelamerika	**2,2**	6,8	0,5	0,4	3,1	2,4	2,8	15,7	2225
Polen	**1,8**	0,0	6,2	1,7	1,6	2,1	0,8	11,5	1007
Portugal	**1,3**	5,2	2,6	3,2	0,4	0,6	1,3	13,4	1159
Asien – Naher und mittlerer Osten	**1,2**	0,0	1,3	0,9	0,0	1,2	1,6	16,9	1885
Großbritannien oder Irland	**1,1**	0,0	0,0	0,0	1,8	1,4	1,4	12,7	1266
Europa	**52,1**	33,0	38,4	50,1	43,4	52,7	55,1	12,9	1185
Außereuropäisches Ausland	**13,6**	26,4	12,2	9,0	10,2	12,8	17,8	12,83	14,29

Frage: „Wohin ging diese Urlaubsreise im Jahr 2017, in welchem Land (oder welcher Region) außerhalb Deutschlands waren Sie?“

Basis: Alle Befragten, die im Jahr 2017 mindestens eine Reise unternommen haben

GESCHLECHT + ORTSGRÖSSE (EINWOHNERZAHL) + WEST/OST

	Gesamt-bevölkerung	Frauen	Männer	Unter 5.000 EW	5.000-19.999 EW	20.000-99.999 EW	Ab 100.000 EW	West (ohne Berlin)	Ost (mit Berlin)
AUSLAND gesamt	**65,7**	64,8	66,6	69,6	62,8	63,2	68,3	67,5	58,1
Spanien	**13,7**	13,2	14,2	11,4	13,9	13,6	14,7	14,4	10,9
Italien	**7,7**	9,0	6,4	10,5	7,6	5,4	8,8	8,6	3,9
Österreich	**3,9**	3,3	4,4	5,0	4,5	3,7	3,1	3,9	3,6
Türkei	**3,6**	3,3	3,9	4,9	3,2	2,5	4,3	3,3	4,7
Kroatien	**3,3**	2,6	4,1	3,0	4,6	3,6	2,3	3,6	2,1
Griechenland	**3,1**	3,4	2,8	1,8	3,3	3,3	3,4	3,4	2,0
Skandinavien	**3,0**	3,2	2,7	3,1	2,4	3,1	3,3	2,9	3,2
Nordafrika	**2,9**	3,2	2,6	3,7	3,3	3,6	1,7	3,0	2,6
Frankreich	**2,9**	3,1	2,7	5,0	2,3	3,0	2,5	3,3	1,2
Asien – Fernost	**2,9**	2,3	3,5	4,0	3,4	2,0	2,9	3,1	2,2
Benelux-Staaten	**2,8**	3,2	2,4	1,3	2,0	3,2	3,6	3,4	0,2
Sonst. ehem. Ostblockländer	**2,6**	2,4	2,8	3,1	1,2	2,7	3,2	2,1	4,5
Nordamerika	**2,2**	1,6	2,9	1,1	2,0	3,3	2,0	2,0	3,0
Mittelamerika	**2,2**	2,4	1,9	3,4	2,7	1,6	1,8	2,2	2,2
Polen	**1,8**	1,6	2,0	1,1	0,5	2,6	2,3	1,1	4,9
Portugal	**1,3**	0,9	1,7	1,0	0,3	0,7	2,6	1,2	1,5
Asien – Naher und mittlerer Osten	**1,2**	1,1	1,3	1,2	0,8	0,8	1,8	1,1	1,5
Großbritannien oder Irland	**1,1**	1,1	1,0	1,7	1,2	0,7	1,0	1,2	0,6
Europa	**52,1**	52,0	52,3	54,4	48,6	49,8	55,9	54,0	44,2
Außereuropäisches Ausland	**13,6**	12,8	14,3	15,2	14,3	13,3	12,5	13,5	13,9

T4. REISEABSICHTEN 2018

Frage: „Beabsichtigen Sie, 2018 eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen Dauer zu machen?“

Basis: Alle Befragten

LEBENSPHASEN

	Gesamt-bevölkerung	Jugendliche	Junge Erwachsene	Singles	Paare	Familien mit Kindern	Jungsenioren	Ruheständler		Reiseabsichten 2017 für 2016 gesamt
Ja	**46,2**	48,6	47,7	46,3	53,2	50,0	50,1	36,6		43,8
Unsicher	**37,1**	37,9	41,0	37,2	37,8	41,0	36,2	33,7		38,3
Nein	**16,7**	13,5	11,3	16,6	9,1	9,0	13,7	29,7		17,8

Frage: „Beabsichtigen Sie, 2018 eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen Dauer zu machen?“

Basis: Alle Befragten

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

	Gesamt-bevölkerung	unter 1.000 EUR	1.000-1.499 EUR	1.500-1.999 EUR	2.000-2.499 EUR	2.500-3.499 EUR	ab 3.500 EUR
Ja	**46,2**	26,4	33,3	32,7	48,3	49,8	69,5
Unsicher	**37,1**	23,1	37,0	44,0	37,6	38,1	24,7
Nein	**16,7**	50,5	29,7	23,3	14,0	12,1	5,9

Frage: „Beabsichtigen Sie, 2018 eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen Dauer zu machen?“

Basis: Alle Befragten

GESCHLECHT + ORTSGRÖSSE (EINWOHNERZAHL)

	Gesamt-bevölkerung	Frauen	Männer	unter 5.000 EW	5.000-19.999 EW	20.000-99.999 EW	ab 100.000 EW	West (ohne Berlin)	Ost (mit Berlin)
Ja	**46,2**	44,3	48,3	40,9	40,8	47,7	52,1	45,3	49,9
Unsicher	**37,1**	37,8	36,4	38,7	41,5	36,1	33,5	38,5	31,5
Nein	**16,7**	17,9	15,4	20,4	17,7	16,2	14,4	16,2	18,6

Frage: „Und wohin wollen Sie 2018 in den Urlaub fahren?“

Basis: Alle Befragten mit festen Reiseabsichten für 2018

LEBENSPHASEN

	Gesamt-bevölkerung	Jugendliche	Junge Erwachsene	Singles	Paare	Familien mit Kindern	Jungsenioren	Ruheständler		Reiseabsichten 2017 für 2016 gesamt
DEUTSCHLAND Gesamt	**25,9**	13,0	10,0	20,6	20,7	26,4	26,2	42,2		23,0
AUSLAND Gesamt	**41,7**	65,0	54,6	41,0	44,8	38,2	38,8	35,9		42,3
Spanien	**7,5**	1,8	15,2	10,0	6,8	5,1	7,3	5,9		8,2
Italien	**5,5**	6,3	5,3	2,4	4,0	8,5	5,0	6,5		4,0
Frankreich	**3,5**	13,1	4,3	3,7	1,5	5,6	2,0	2,3		2,2
Sonst. ehem. Ostblockländer	**2,6**	–	4,4	2,1	2,1	2,5	2,4	3,0		2,2
Skandinavien	**2,4**	5,6	3,5	1,4	2,2	1,8	1,8	3,4		2,2
Nordamerika	**2,3**	3,6	1,9	3,6	6,4	1,8	1,6	0,3		2,2
Kroatien	**2,2**	9,2	2,2	1,7	3,4	1,1	2,6	0,5		2,3
Griechenland	**2,1**	6,9	3,7	2,8	4,7	0,6	1,5	0,4		2,2
Österreich	**2,0**	5,3	0,9	1,5	0,4	1,3	2,0	3,8		2,7
Mittelamerika	**1,6**	–	0,7	2,2	4,4	0,7	1,7	0,7		1,3
Türkei	**1,4**	2,0	1,0	0,5	1,9	3,7	0,9	0,4		2,3
Asien – Fernost	**1,4**	3,8	1,3	0,9	0,4	–	2,7	1,4		1,5
Nordafrika	**1,3**	3,5	–	1,0	3,5	0,8	1,4	0,7		1,3

Frage: „Und wohin wollen Sie 2018 in den Urlaub fahren?“

Basis: Alle Befragten mit festen Reiseabsichten für 2018

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

	Gesamt-bevölkerung	unter 1.000 EUR	1.000-1.499 EUR	1.500-1.999 EUR	2.000-2.499 EUR	2.500-3.499 EUR	ab 3.500 EUR
Deutschland	**25,9**	31,0	42,0	30,2	34,2	26,7	19,7
Europa	**33,0**	38,7	30,4	40,1	27,6	30,9	34,8
Außereuropäische Länder	**8,7**	12,0	8,3	9,5	6,8	6,4	11,5

Frage: „Und wohin wollen Sie 2018 in den Urlaub fahren?“

Basis: Alle Befragten mit festen Reiseabsichten für 2018

GESCHLECHT + ORTSGRÖSSE (EINWOHNERZAHL)

	Gesamt-bevölkerung	Frauen	Männer	unter 5.000 EW	5.000-19.999 EW	20.000-99.999 EW	ab 100.000 EW	West (ohne Berlin)	Ost (mit Berlin)
Deutschland	**25,9**	26,2	25,7	22,5	27,6	27,2	25,0	23,8	33,6
Europa	**33,0**	31,4	34,5	44,2	31,5	27,7	34,2	34,4	28,0
Außereuropäische Länder	**8,7**	10,2	7,3	7,6	11,3	7,1	8,8	8,7	8,9

SOZIODEMOGRAFIE UND REPRÄSENTANZ

Grundgesamtheit (Personen ab 14 Jahren in Deutschland): Über 70.000.000 Personen
Repräsentative Stichprobe
Anzahl der Befragten ab 14 Jahren 3.069 Personen

ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE

Weiblich	1565
Männlich	1504

ORTSGRÖSSE/EINWOHNER

Unter 5.000	442	Dorf
5.000-19.999	813	Kleinstadt
20.000-99.999	850	Stadt
Ab 100.000	963	Großstadt

LEBENSPHASEN

Jugendliche	122
Junge Erwachsene	287
Singles	215
Paare	256
Familien mit Kindern bis 15 Jahre	526
Jungsenioren/Best Ager	744
Ruheständler	767

SCHULBILDUNG

Haupt-/Volksschule	1.023
Real-/Fachschule	1.243
Gymnasium	407
Hochschule/Universität	316

HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN

Unter 1.000 EUR	162	Geringverdiener
1.000-1.499 EUR	324	
1.500-1.999 EUR	260	Mittlere Einkommensgruppen
2.000-2.499 EUR	351	
2.500-3.499 EUR	651	
Ab 3.500 EUR	627	Besserverdiener

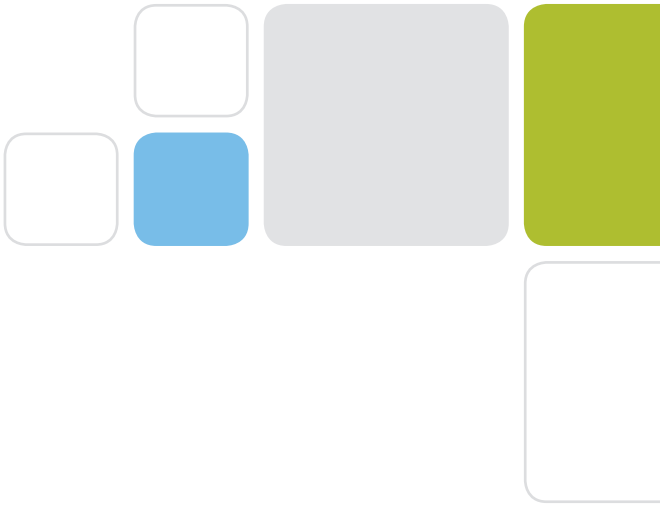
Die vorliegende Studie einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN, eine Initiative von British American Tobacco, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Anfragen in dieser Sache sind direkt an die STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN, eine Initiative von British American Tobacco, als Auftraggeber der Untersuchung und nicht an das durchführende Befragungsinstitut (GfK Marktforschung, Nürnberg) zu richten. Nur der Auftraggeber hat das uneingeschränkte Recht zur Weitergabe und Veröffentlichung aller Ergebnisse.

Die Feldarbeiten wurden durch das Kooperationsinstitut GfK Marktforschung in Nürnberg geleitet und kontrolliert.

© 2018
STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN (Hrsg.)
Eine Initiative von British American Tobacco

Alsterufer 4
20354 Hamburg
Tel.: 040 - 4151 2264/2208
Fax: 040 - 4151 2091
kontakt@stiftungfuerzukunftsfragen.de
www.stiftungfuerzukunftsfragen.de

Autor: Ulrich Reinhardt
Redaktion: Ayaan Güls

Gestaltung und Produktion: Pingpool GmbH, www.pingpool.de